



Umstände seien verfügt worden, obwohl der Staatsanwalt dieselben... Die Verhandlung über die Verhaftung des... (Text continues with details of the trial and public opinion)

Berlin. Der Bundesrat hat heute den Gesetzentwurf über die Patentämter... (Text discusses legislative proposals regarding patents and administrative changes)

Berlin. Das Abgeordnetenhaus genehmigte nach längerer Debatte... (Text reports on the approval of a law regarding the Reichstag's budget and administrative matters)

Auf dem ganzen Wege hatte die Menge bei dem Vorbeifahren des... (Text describes a public event or procession, mentioning the presence of officials and the crowd)

Petersburg. Der „Sibirische Anzeiger“ veröffentlicht einen Brief... (Text reports on news from St. Petersburg regarding a letter from the Russian Emperor and local events)

Die Berliner Börse begann heute in ziemlich verlebter... (Text provides a financial report on the Berlin stock exchange, mentioning various market movements and prices)

Am königlichen Residenzschloß fand vorgestern Abend... (Text describes a grand concert at the Royal Residence, listing the performers and the program)

Cerliches und Sächliches.

Am 18. d. M. hier im Alter von 90 Jahren verstorben... (Text reports on the death of a notable figure, including details of their life and family)

Der hervorragende Leistungen bei einem Tausch-... (Text mentions a significant transaction or event involving a large sum of money)

Die bereits erwähnten Ausstellungen des sächsischen... (Text discusses upcoming exhibitions and public events in Saxony)

Der Herr hervorragende Leistungen bei einem Tausch-... (Text continues with news about a notable transaction or event)

die nicht vom Parteistand verstanden sind, der mindestens Zweifel... (Text discusses political and social issues, including the role of the press and public opinion)

Im Baugewerbe wird seitens der Maurer und... (Text reports on labor issues in the construction industry, including strikes and wage negotiations)

Der Nationalliberale deutsche Reichsverein in... (Text discusses the activities and goals of a political organization)

Die für morgen Nachmittag halb 4 Uhr im Central... (Text announces a public event or performance at the Central Theater)

Der vorzügliche Verwandlungs-Schauspieler Herr... (Text mentions a performance by a notable actor)

Im Auftrage des Vereins zur Förderung Dresdens... (Text reports on a public event organized by a local association)

man... (Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of an article or a list)

ette Zweifel  
vorstellbar  
her Zweifel  
ich auch  
vorhaben, so  
aber es wahr  
treffte, allen  
längerem  
überhaupt  
war. Es ist  
habe schon  
den härtesten  
die Ursache  
die Ursache  
Strafammer  
er schon er  
bühnen lassen  
redigieren ge  
publiziert des  
Schwur.  
Bezeichnung  
und die  
auch etwas  
man also  
wie ge  
der Haupt  
schrift ganz  
links.) Ich  
verhoffen  
Oho! Hufe,  
aber meine  
nahmen der  
Ergebnisse  
Journal.  
Ich möchte  
ich kommen  
einmal einer  
oder sechs  
achtelstunde  
Tascheng  
unterhand  
wahr und  
Blaue des  
ist voll  
en, die das  
zu betonen  
u unmöglich  
die verdräng  
dem Austritt  
an auch die  
jung durch  
Verfahren  
auch bei den  
ich nicht  
recht; j  
Schwartz zu  
geringe  
lauer und  
egung eine  
ich seit  
en heute 40  
me 34 Bq.  
socialdem  
für Arbeiter  
schieden der  
die Meinung  
ang bereits  
für zu den  
nein sei,  
tätigen Ver  
denken sei,  
durch die  
de aus dem  
weil die  
en erhalten  
gang in der  
die Geldwerb  
an Arbeit  
nungsstaa  
1898 ist be  
gemeinde be  
lich Stelle  
sein, eine  
berühmte  
aber seiner  
en jüngsten  
die durch die  
offen, das  
aus neuen  
des, preis  
verein  
ein eben  
einen rich  
h. patens,  
rechts über  
le Damen  
entral  
Bericht  
berbeit die  
S mit den  
me Schul  
bis zum  
en. In  
onen ver  
eist den  
ist hiermit  
band von  
Aufgabe  
dabei be  
sonnt ganz  
e wirklich  
Vorwärts zu  
voll u. A  
e Anteil  
er machen  
um Nummer  
erhebung  
Arbeit  
Protokoll  
n wird sich  
ligen, der  
sich nach  
er Ver  
bericht an  
glichen  
Verwand  
lung, die  
Aufzeich  
offen eine  
erichtet  
ens und  
Bien am  
über den  
Gelege  
General  
n Amtes  
schleudern  
und den  
gegenüber  
tragen  
Geleg  
en, müsse

man allerdings eine bis auf den Tag spezifische Statistik zu Grunde legen können. Die niedrigste Lage im Jahre seien der 1. Januar und 31. Dezember. Die Monate Januar, Februar und Dezember hielten sich nicht in gleicher Höhe, auch März und November entsprachen sich fast immer, dann komme eine Steigerung im April und Mai, im Juni aber wieder eine Verminderung, dann die Höhe des Fremdenverkehrs, der vom 15. September ab wieder beträchtlich zurückgeht. Mit dem Begriffe eines Fremden verleihe man eine gewisse Selbstständigkeit, die zureichende Bestimmtheit müsse mindestens einmal im Orte übernachten, um als Fremder bezeichnet zu werden. Dresden die Fremdenstadt par excellence, habe noch keine Fremdenstatistik, ebensowenig wie Berlin und Pest, es laune aber in dieser Beziehung von Wien lernen. Er habe von Wien konstatiert, daß von 1874 bis 1888 der Fremdenverkehr um netto 30 Proz. gestiegen sei. Im Ganzen stelle es sich heraus, daß der Fremdenverkehr der Großstädte in stetiger guter Aufnahme begriffen sei, wenn auch im gewöhnlichen Leben die Zahl der ankommenden Fremden viel zu hoch geschätzt werde. Paris habe nur einmal und zwar zur 1889er Ausstellung die Million überschritten und verzeichne im vergangenen Jahre 100,000 Fremde, Berlin sei im Vorjahre mit 516,000 aufgetreten. Wien mit 106,000, Budapest mit 128,000. Trotz der ungewissen Merkmale, welche für die Millionenausstellung gemacht worden sei, lieh sich in diesem ganzen Jahre der Budapest Fremdenverkehr um um 22,000 Personen gestiegen, wovon 12,000 Ausländer und 10,000 Ungarn waren. Die letzte Wiener Ausstellung habe einen Zuwachs von 12,000 Fremden ergeben. Es sei aber auch vorgekommen, daß nichts Anderes wie die Rückliche Gründung des Adels in einem Monate 12,000 Fremde nach Berlin gezogen habe. Die Geschlossenheit des Fremdenverkehrs gestalte ihm die Abgabe von Steuern. Er habe im vergangenen Juni eine solche Vorlesung für Wien aufgestellt, und bis am 3000 Personen habe sie genommen. Für Paris erwarte er im Jahre 1900 einen regulären Fremdenverkehr von 1,000,000 und außerdem einen Ueberfluß von reinen Ausstellungsgästen in Höhe von 200,000 Personen. Seine statistischen Erhebungen beizubehalten sich auf die Städte Paris, Berlin, Wien und Budapest. Er würde sich freuen, wenn er auch Dresden in seine statistische Fremdenstatistik einbeziehen könne, und er wüßte die halbe Bevölkerung einer Fremdenstatistik. — Einige Worte des Herrn Direktor Würzburg von Städtischen Statistiken Bureau klingen sich an den mit viel Beifall aufgenommenen eigenartigen Vortrag. Der Genannte verweise auf die Veröffentlichung des Statistischen Amtes und gab bekannt, daß der Zuzug nach Dresden seitens der Politikerschüler genau aufgezeichnet werde. Im Vorjahre waren es 39,000 Fremde, 60,000 Gewerkschüler, 20,000 Personen, welche eine Wohnung nahmen, und 12 bis 13,000 Diensthöfen gewinnen. Eine eingehende Statistik in Bezug auf die Arbeiter, auf den Löhnsverkehr u. s. w. habe ich bisher noch nicht durchführen lassen. Herr Zundig gab zuletzt noch einen interessanten Einblick in die mit der Steigerung des Fremdenverkehrs Hand in Hand gehende Vermehrung der Hotels der ganzen Region. In Dresden seien in den letzten Jahren 12 neue Hotels mit etwa 1200 Betten hinzugekommen. Das Kapital, welches in diesen Hotels angelegt ist, betrage rund 120 Millionen, die sich mit 3 Prozent verzinsen, während die englischen Hotels auf eine Summe von 12 bis 11 die französischen von 10 bis 12 Prozent kommen. — Am 20. d. M. fand im Rathaus zu München eine Sitzung des Vorstandes des bairischen Gemeindevorstandes statt, an der außer Herrn Oberbürgermeister Dr. Frick, dem derzeitigen Vorsitzenden, die Herren Oberbürgermeister Dr. Georg Leitzig, Oberbürgermeister Dr. Wed. Chmielek, Bürgermeister Brant, Glöckner, Stadtbürgermeister Herrmann, Bürgermeister Stadtmann, Stadtbürgermeister Herrmann, Bürgermeister Goldammer, Bürgermeister und Gemeindevorstand Kleinschmitt-Wiltschka teilnahmen. Außerdem war Herr Stadtrat Dr. Hans-Jüttner anwesend, der über die den Auftragskommissionen der Beratung bildende Frage der Veränderung der Gemeinden gegen Nationalitätenfrage, die bereits auf dem im Juli v. J. bereits abgehaltenen Städtischen Gemeindevorstand, in einem ausführlichen Vortrag von ihm behandelt worden war, nochmals eingehend Bericht erstattete. Es wurde beschlossen, denjenigen Gemeinden, welche sich zur selbstständigen Ertragung der Nationalitätenfrage nicht für leistungsfähig genug halten, den Abschluß von Verträgen zu vermeiden und die von dem Herrn Berichterstatter vorgelegten Verträge unter gewissen Bedingungen zu empfinden. Diese Bedingungen wurden im Einzelnen festgesetzt und sollen sämtlichen zum Städtischen Gemeindevorstand gehörigen Gemeinden mit entsprechendem Anschreiben mitgeteilt werden. Die weiteren Verhandlungen verfolgten, wie der Bericht. Anz. mitteilend, im Besonderen den Zweck, sich darüber schlüssig zu machen, welche Schritte zur Einleitung der von letzten Gemeindevorstand zum noch gefestigten Beschluß zu machen zu thun ist.

Der Deutsche Radfahrer-Bund" besendet soeben eine Anweisung zur zollfreien Einfuhr des Fahrrades nach fremden Ländern, die von allen Radfahrern mit großer Genugthuung begrüßt werden dürfte. Bekanntlich hat der Bund mit allen angrenzenden Ländern besondere Vereinbarungen getroffen, auf Grund deren seinen Mitgliedern die zollfreie Ueberführung der Grenze und der Aufenthalt im Nachbarlande auf die Dauer eines halben Jahres gestattet wird. Die von dem Ausschusse für Auswanderer des Deutschen Radfahrer-Bundes in Rotterdam, Linnemann 72, ausgearbeiteten Grenzlisten werden den Mitgliedern neuerdings für alle Länder, mit Ausnahme Frankreichs, kostenlos zugesandt. Die Karten für Österreich gelten gleichzeitig auch für Italien, die Schweiz und Norwegen; für Frankreich wird eine besondere Karte gegen eine Gebühr von 1 Mark ausgestellt. Für Belgien ist ebenfalls ein sogenanntes Permis de libre circulation erforderlich, der jedoch kostenlos ausgestellt wird. Gesuche um Ausstellung der Grenzlisten sind 8 bis 14 Tage vor Austritt der Karte einzureichen und müssen neben der Bundesmitgliedskarte des laufenden Jahres eine ungelegene Photographie des Radfahrers, seinen Vor- und Zunamen, Stand und Wohnort, sowie die genaue Beschreibung der Waagen, Marke und Nummer des zu benutzenden Rades enthalten. Zum Eintritt beziehungsweise Austritt aus dem Radwege dürfen nur Zollfreigeige gewährt werden, das heißt solche, an denen sich ein Zollamt des betreffenden Landes befindet. Die Anweisung, welche in dem in Stuttgart zur Ausgabe gelangenden Handbuch des Deutschen Radfahrer-Bundes für 1898 enthalten sein wird, giebt an demselben bei jedem Lande genau an, auf welchen Straßen der Eintritt erfolgen darf. Es ist auch gestattet, die Grenze auf dem Radwege zu überschreiten. Gerade ideale Zustände überhört noch in Schweden zu herrschen. Dort werden nach einer tüchtigen Verordnung vom 20. Mai 1898 von Touristen in gebrauchten Zustände eingeführte Fahrräder nach Prüfung durch die Zollbehörde zollfrei eingelassen, sobald der Radfahrer schriftlich auf sein Ehrenwort versichert, daß er das Rad lediglich zu seinem eigenen Gebrauche mitführe und nicht in der Absicht, Handel damit zu treiben. In Dänemark sollen die Räder nur dann zollfrei eingeführt werden, wenn sie Spuren des Gebrauchs tragen. Am schwierigsten ist noch die Einfuhr in Rußland, mit dem die Verhandlungen überhaupt noch nicht zum Abschluß gelangt sind. Der russische Zoll beträgt 20 Mark für ein Rad und muß mit dem ausbreidlichen Betreuer, daß er nur besonnt wird und das Rad wieder ausgeführt werden soll, bezahlt werden. Bezüglich der weiteren Bestimmungen müssen wir auf das demnachst erscheinende Handbuch verweisen. In jedem Falle sind den Radtouristen die Wege nach dem Auslande nunmehr noch Wohlthätigkeit gebietet. (Zum Eintritt in den Deutschen Radfahrer-Bund" meldet man sich für Dresden und Umgegend im Cigaretengeschäft von Edmund Schneider, Marienstraße 50.)

Zum Raubmord bei Borsdorf wird des Weiteren berichtet: Der alte Tepte und der als Kaufbold schlummerte Sorte in der ganzen Gegend bekannte Bettram, nach Meldung des Lokaler Erzähler ist sein Name Richter, trafen am Montag Nachmittag 5 Uhr von Nürnberg kommend, wo sie schon zusammen viel getrunken zu haben schienen, in Borsdorf ein und zwar viel Bettram den auf seinem Handwagen sitzenden Tepte. Da Herr Tepte, der Besitzer des Borsdorfer Gasthofes, sah, daß Tepte genug getrunken hatte, wollte er auch das Paar nicht aufnehmen, dann aber ließ er Beide herein. Bald drängte Bettram, den die Wohlthat zu plagen schien, zum Aufbruch, und in der sechsten Stunde, als es dunkelte, fahren sie weiter, kehren aber noch in eine in der Nähe befindliche Kneipe ein, fuhr er mit ihm bis zu sah, daß sein Opfer widerstandslos sei, fuhr er mit ihm bis zu einem eine Viertelstunde entfernten Seitenwege, welcher auf Reichensberger Fluß liegt und in dieser Abendstunde völlig menschenleer war. Am Dienstag früh gegen 7 Uhr fand der auf die Arbeit gehende Arbeiter Müller an Borsdorf, als er an dieser Stelle vorbeiging, den neben seinem Handwagen liegenden Tepte, der so glücklich zugerichtet war, als hätte man ihn abgeschlachtet. Da er sich in der Nähe und der Hund grauig war, ging Müller nicht

näher heran, sondern begab sich sofort nach dem Gemeindevorstand, wo er aber erfuhr, daß die Stelle, auf welcher die Leiche lag, zu Reichensberger gehöre. Es wurde nun der Gemeindevorstand von Reichensberger herbeigeholt, welcher, um den Ortsbedarf zu bewahren, bis zum Eintreffen der Königl. Staatsanwaltschaft aus Dresden am Montag Abend 9 Uhr in Borsdorf, wo seine Mutter wohnt, eingetroffen und hatte sich die linke Hand — die rechte ist verkrüppelt und Hand und Fuß gelähmt — welche ganz mit Blut bedeckt war, von einem Schneidermeister abwaschen lassen. Hätte dem Schneider für diese Handwaschung 10 Pf. angeboten und ihm dabei gesagt, daß er mehr Geld bringe, Bettram's Mutter ist darauf weinend zum Schneidermeister gekommen, hat bemerkt, daß die Leiche ihr so viel Schmerz mache, sie sieht also von der schändlichen That bereits Kenntnis; geht ab zu haben und soll auch das beim Mord gebrauchte blutige Messer verhehrt haben. Bettram wurde Dienstag Vormittag auf der von Rösche nach Adelsdorf führenden Landstraße vom Gutsbesitzer Schmeißer an Borsdorf gefahren und erkannt und durch den Distriktsarzt Schmeißer festgenommen. Der Leiche Inhalt entleerte blutige Beutel Tepte's wurde wenige Schritte entfernt vom Tepteort angehängt. Im Tepterischen Gasthof hat Tepte noch 7 Mk. Vorrath gehabt, in Bettram's Wohnung in Borsdorf wurden außer dem blutigen Messer mit noch 5 Mk. 5 Pf. gefunden.

**Tagesgeschichte.**  
In Berlin fand gestern Vormittag in der Gedächtnisrede eine Trauerfeier für den Präsidenten Jaure statt. Eine reiche Trauerdecoration schmückte die Kirche. Die französische Kolonne war vollständig vertreten. Gegen 11 Uhr betreten das Gotteshaus sämtliche der Reichstausler Fürst Hohenlohe, Staatssekretär v. Bilow, Minister v. d. Neke, die Generalität und die Admiralität. Um 11 Uhr erschien der Kaiser, gefolgt vom Oberhofmarschall Grafen zu Culenburg und vom General v. Meinen. Der Monarch wurde am Eingange vom Hofschaffner Marquis de Noailles und der Geistlichkeit empfangen und nahm neben dem Altar Platz. Hierauf wurde ein Requiem vorgelesen. Der Kaiser reichte dem Hofschaffler Noailles, der ihn bis zum Wagen begleitete, wiederholt die Hand.

Die „Recht. Allg. Ztg.“ übernimmt die Meldung der „Nationalzeitung“, daß der Amtebericht des Justiz-Hohenlohe beim Kaiser schwebende parlamentarische Fragen betreffen habe.

Die Budgetkommission des Reichstags bewilligte bei den einmaligen Ausgaben des Reichsamt's des Innern die verlangten 70,000 Mk. für Unterhaltungen für die Veranozung von Veröffentlichungen auf dem Gebiete des Erziehungs- und Schulwesens, darunter für die von Prof. Nechborch begründeten und geleiteten „Monumenta Germanica paedagogica“.

Unter der Spitzmarke „Dunkles Gemutzel“ schreibt die „Frei. Ztg.“: „Gallioffizier wird zu verbreiten gesucht, daß, wenn der Berliner Magistrat nicht die Klage gegen die Veranozung der Polizeibehörde für die neue Einrichtung im Friedrichshagen zurücknimmt, Bürgermeister Richter nicht die Veranozung erlangen und Berlin demnach ein Zwangs-Uberbürgermeister erhalten werde.“

Zu dem Disziplinärverfahren gegen Professor Hans Delbrück nicht dem Vernehmen nach morgen, Sonnabend, Termin zur Verhandlung vor dem Disziplinärhof für nichtrichtige Besondere unter dem Vorsitz des Unterstaatssekretärs Weinde am. Der Antragtrag lautet auf Veranozung in ein gleiches Amt ohne Entlohnung von Unmugelion.

Die Zigar „Maritima Garden's“ schreibt die „Reichsbote“, nicht jetzt in eine immer beständige Belandung. Die Karte, mit denen er früher vielfach Beziehungen hatte und die ihn aus der nächsten Nähe kennen, geben jetzt auf Grund der gerichtlichen Aussagen, die er in seinem letzten Brief mit Delbrück gemacht hat, gegen ihn mit verächtlichen Verachtlichkeiten vor, die ihn immer schwerer bloßstellen. War schon der Verlauf der Gerichtsverhandlung für ihn alles Andere wie erstens, so sind die Nachrichten, welche der Schriftsteller Erich Schönlank jüngst dazu gegeben hat, noch bezeichnender, und als das Verächtliche dürfte sich haben eine Ansicht von dem bekannten demokratischen Schriftsteller Franz Mehring über Herrn Garden's habeln" hinter dem Spiegel finden. Als Motto ist das Wort hingekittet, das Garden selbst an Hartleben als eine Art Selbstportrait geschrieben hat, als dieser ihn wegen einer anomalen Demunzationskarte, die Garden gegen ihn an die ihn bezeichnende Reaktion geschrieben hatte, zur Rede stellte, und das lautete: „Ein Schweinehund — na; aber ein Dummkopf, bitte; nein. Das thut weh.“ Mehring geht in fünf Abschnitten die schriftlichen und mündlichen Deposits durch, die Garden über seine Beziehungen zu ihm (Mehring) gemacht hat. In dem Briefe stellen sie deshalb eine wichtige Rolle, weil sie als Beweis dafür gelten sollten, daß die von Garden für den Fürsten Bismarck zur Schau getragene Begeisterung nicht echt sein konnte, wenn Garden in zu engen Beziehungen mit einem so energiegelassen Bismarckfeinde wie Mehring stand, daß er sogar gelegentlich daran dachte, mit ihm gemeinsam die „Zukunft“ herauszugeben. Die Verächtliche Mehring's bringt denn auch über diesen Punkt eine für Garden vernehmliche Klarstellung. Zu wenig wir an sich mit einer Nebenmeine der Mehring'schen gemeinam stehen, so scheint uns doch aus ihren Mittheilungen mit Selbstkritik hervorzuheben, daß es Garden bei der Gründung seiner „Zukunft“ lediglich um ein literarisches Geschäftsunternehmen eines jüdischen Gewerks zu thun war, für welches kein Schreiber die Unterlage meist in dem vordelnen Lager, dem er auch von seiner früheren pamphletarischen Mitarbeiterkraft für jüdische Litane, wie Berl. Tagbl. und „Vöcken-Courier“, persönlich nahe stand, suchte und, als sich ihm mit der sogenannten Bismarck'schen Freude bessere Ausblicke boten, diese in Varzin und Friedrichsdam suchte und fand. In ihm doch nach diesen Mittheilungen sogar der Name „Zukunft“ zunächst mit sozialistischem Hintergedanken eingesetzt worden. Mehring schreibt am Schluß: „Ich habe zum für Punkt die habeln angelöst, die Herr Garden dem Schönlank'schen vorgezogen hat, und ich will mich nicht wiederholen. Nur ein Abschritt dieser, handheft, wissenschaftlichen Umweltsichten habe ich noch einmal hervor. Herr Garden hat gelogen, als er dem Schönlank'schen sagte, er habe bei seinem Auslaufen an die Thür der „Zukunft“ keine Bismarckbegeisterung nicht verstanden. Herr Garden hat gelogen, als er dem Schönlank'schen sagte, in dem von ihm geschriebenen Journal der „Zukunft“ vom 20. August 1890 fänden sich seine Angriffe auf Bismarck. Herr Garden hat gelogen, als er dem Schönlank'schen sagte, er habe mir nie die gemeinsame Herausgabe der „Zukunft“ angeboten.“ Besonders interessant sind die Vorleser, in welchen das Verhalten Garden's zu dem Fall seiner Mitarbeiter Erbe von Schabetski und zu Lindau, seine ausgedehnte anonyme Briefschreiberei, die manchmal an gewisse Einzelheiten im Tauch-Lager-Broschüre erinnert, die hinkühnliche Suffizienz seiner Arbeit, die von heute bis morgen in das ganze Gegenwart umfassen, je nachdem die literarischen Geschicktsintereffen Garden's dabei ihre Rechnung finden, endlich vor allem sein Hin- und Herbewandeln zwischen rothem Sozialismus und aufgesetzter Bismarckschwärzerei dargestellt wird.

Dem sozialdemokratischen Stichwort von der „Ausbeutung der Arbeiter durch den Kapitalismus“ verdient eine Aufzählung gegenübergestellt zu werden, die der „Arbeiterfreund“, das Organ des Centralvereins für das Wohl der arbeitenden Klassen, in seinem letzten Vierteljahresshefte giebt. Er führt darin die außerordentlichen Geschenke und Leistungen auf, die im Jahre 1898 von Industriellen, Privat- und Altiengeheilichkeiten im Deutschen Reich den Arbeitern und deren Angehörigen bzw. nothleidenden Volksschichten gemacht worden sind. Die Statistik legt aber hinzu, daß diese Zusammenstellung, weil sie nur auf den durch die Presse und Geschäftsabhandlungen für bekannt gewordenen Notizen beruht, auf Vollständigkeit keinen Anspruch machen kann. So sind z. B. die Leistungen eines schlesischen Großindustriellen im Betrage von 1 Mill. Mk., sowie die Krupp'schen Zuwendungen im verfloßenen Jahre nicht erwähnt. Aber auch ohne diese beifügt die Gesamtsumme der in die Offentlichkeit gedungenen Stimmungen auf 2 1/2 Mill. Mk., an denen 21 Geber und zwar 103 Altiengeheilichkeiten, 90 private Arbeitgeber und 48 sonstige Personen theilhaftig sind. Diese praktische Sozialpolitik der Unternehmer unterscheidet sich wesentlich von der Politik mancher Professoren, Redatoren und Geheimräthe, die Sozialpolitik aus dem Tische Anderer weiden. Mit diesen Thatfachen vergleiche man die Ausbeutung der Arbeiter anerkannter Mägen in sozialdemokratischen Unternehmungen ausgeführt sind, besonders in den sozialdemokratischen Konsumvereinen, aus denen von den Angeestellten unaußerlich Klagen über schlechte Bezahlung, übermäßige Arbeitszeit, mangelhafte Sonntagsruhe und schlechte Behandlung erhoben werden. Mancher Arbeiter, der heute endlich an das Ergehen von der Welt rettenden Sozialdemokratie und

der heroischen Brutalität des „Bourgeois“ glaubt, konnte aus dieser Aufzählung lernen, auf welcher Seite seine Interessen in einer Weise gewahrt werden, daß er selbst wirklich praktisch etwas davon hat.

Mit Bezug auf die aus der Schrift des Dr. Carl Peters mitgetheilte Affenstift-Geschichte schreibt, wie bereits erwähnt, das Bonthaus von der Spitz u. Co.: Zur Auffassung des Bonthaus mit der Affenstift des Herrn Dr. Peters bemerken wir Folgendes: Wir haben diese Rille auf Meinung von Dr. Peters durch einen Experte an ihn nach London veranlaßt. Der Experte theilte uns nun mit, die Rille sei auf dem Hamburger Bahnhof gestohlen worden, und einige Tage später: sie habe sich im Hof des Königs Wilhelmstraße 115 (zwischen Anhaltstraße und Besselstraße) wieder gefunden und seine Spuren der Entstehung, obwohl das deklarirte Gewicht stimmte. Alles dies haben wir genau in, wie es uns vom Experte berichtet wurde, Herrn Dr. Carl Peters mitgetheilt. Einen Auftrag, die Sache weiter zu verfolgen, erhielten wir von ihm nicht. Es ist deshalb auch nicht als leidend anzunehmen, daß die Angaben der Affenstift des Bonthaus in allen Punkten richtig waren. Die Kaiserliche Polizeibehörde ist ebenfalls in der Sache ganz unthätig, da es sich nicht um eine Postsendung handelt.

In der Angelegenheit des Jfrassireisenden und Leutnants der Landwehr Dr. Max Esler ist, wie die „Deutsche Tageszeitung“ meldet, vom Bezirkskommando IV in Berlin am 27. d. M. zu dem Ermittlungsverfahren Termin anbestimmt worden.

**Oesterreich.** 30 Krugler übernahm die Kritik des Hofmann in der Unterleiermarkt und bewilligten den Gemeindevorstand. Die gesammte Gemeindevorstand ist gegen die Bande aufgehoben.

**Ungarn.** Das Kommando ist abgelehnt worden, nachdem über alle Streitigkeiten ein Einvernehmen zwischen der Opposition und dem derzeitigen Ministerpräsidenten Coloman Szell erzielt worden ist. Die Hausordnung wird gemäß diesem Uebereinkommen in dem Sinne revidirt werden, daß eine sogenannte technische Infrastruktur unmöglich gemacht wird. Andererseits hat Coloman Szell eingestanden, daß in die Gesetzesvorlage über die Wahlgerichtsbarkeit gewisse Bestimmungen bezüglich der Beschleunigung der Theilnahme öffentlicher Beamten an der Wahlkommission und bezüglich der Bestrafung der Mißbräuche der Wahlkommissioner aufgenommen werden. Die Kunde vom Zustandekommen des parlamentarischen Uebereinkommens hat in allen Klässen große Befriedigung hervorgerufen. Coloman Szell, der die Nachricht in den liberalen Klub brachte, wurde mit Applaus empfangen. Bezüglich der Bildung des Kabinetts verlautet, daß die bisherigen Minister der Finanzen, der Landesverteidigung, der Kultur und des Reichsausschusses beibehalten, ebenso treten in's neue Kabinet der bisherige Minister a laboro Graf Szekely und der Minister für Kronland Oeh. Der bisherige Staatssekretär im Justizministerium Bloch übernimmt das Vorlesende der Justiz, und Weges des des Handels, Coloman Szell wird als Ministerpräsident auch das Ministerium des Innern verwalten. Die Ministerliste dürfte höchstens am Sonntag dem Könige unterbreitet werden.

**Frankreich.** Der Vorstand des Pariser Gemeindevorstandes begab sich zum Präsidenten Loubet, um demselben die Glückwünsche zu seiner Wahl darzubringen. Nahrung hielt eine Anhörung, in welcher er erklärte, die republikanische Regierung könne absolut auf den Bestand des Gemeindevorstandes und der gesammten Partei Bevölkerung zählen zur Aufrechterhaltung der demokratischen Institution. Loubet erwiderte, obgleich er mit einer großen Anzahl Mitglieder des Gemeindevorstandes nicht in allen Fragen übereinstimme, so sei es im Interesse Frankreichs, der Republik und der Stadt Paris, daß alle Republikaner zusammenhielten, um die Ruhe, welche das Land so nothig habe, wieder herzustellen.

Die zur Leichenfeier für Jaure nach Paris gekommenen fremden Missionen legaben sich in's Ministerium des Auswärtigen, wo sie dem Minister des Auswärtigen Delcasse durch die Botschafter oder Gesandten der betreffenden Länder vorgestellt wurden. Am Freitag darauf wurden die Botschafter, sowie die Missionen einzeln in den Saal geführt, wo sich der Präsident der Republik, Loubet, befand. Delcasse stellte die Herren dem Präsidenten vor. Die Unterhaltung Loubet's mit jeder Mission dauerte kaum einige Minuten und war besonders herzlich mit den Botschaftern und Missionen Deutschlands, Rußlands und Italiens.

Ueber die Leichenfeier für Jaure wird berichtet: Vom Elisee bis zur Kirche Notre Dame war auf dem ganzen Wege, den der Leichenzug Jaure's nahm, eine ungeheure Menschenmenge versammelt. Die Aue des Champs Elisee und der Place de la Concorde waren schwarz von Menschen; auch die Familien der Mitglieder des Parlaments und der Presse vorbestellenden Tribunen in den Tuileries waren fast ganz besetzt. Das Wetter war prachtvoll, es herrschte heller Sonnenschein. Die Truppen trafen um 9 Uhr früh ein und bildeten Spolier auf dem Wege des Jaures. Die Menschenmenge stand dicht gedrängt hinter den Truppen; man beobachtete vollständige Ruhe. Die Patriotenlag auf dem Place de la Concorde zeigte eine ruhige Haltung. Die Behörden begaben sich nacheinander in's Elisee. Bei der Ankunft der Mitglieder des Kabinetshofes fanden keine Stauungen statt. Um 9 Uhr 50 Minuten trat General Jurdens mit dem Generalstab vor dem Elisee ein, grüßte mit dem Tegen und begab sich sodann an die Spitze des Jaures. Um 10 Uhr 55 Minuten trafen die Deputirten ein. Gegen um 10 Uhr erschien Loubet in offenen Landauer, achtungsvoll begrüßt; die Trompeten ertönten, die Tambours schlugen. Loubet begab sich in den Hof des Elisee. Der Zug bildete sich programmäßig und setzte sich in Bewegung. Um halb 11 Uhr Mittags traf der Leichenzug ohne Zwischenfall an der Notre Dame-Kirche ein. Die Menge verdichtete in ehrentuchvollem Schweigen. Ueber die Leiche, die bei der Leichenfeier gehalten wurden, wird gemeldet: Grand-Chaveau warf einen Rückblick auf das Leben Jaure's, rühmte seine Hingebungsart und besonders die Güte gegenüber dem kleinen Manne, seiner die unparteiische Haltung in der Politik, wie auf die Bedeutung seiner Rolle in dem französisch-italienischen Bündnis hin und erinnerte an den Besuch des Garin und die Liebe nach Rußland, die das Andenken Jaure's in der Erinnerung Frankreichs wachern werden.

Der Kommandant des Generalstabes betonte die Güte Jaure's, der immer verstand, den richtigen Ton zu finden. Nach einem Rückblick auf die Ereignisse, die die französisch-italienische Allianz begleiteten, führte der Redner aus: Der Adel Jaure's war, daß er Demokrat von Herzen geblieben ist. Der Mann kam in Frieden ruhen, welcher in der Verbrüderung zweier großer Völker Frankreich personifizierte. — Ministerpräsident Dupuy sprach von der Bewegung, die Jaure's Tod hervorrief, und von den Vereinen allgemeiner Sympathie und dankte den Staatsbehörden, die Bedrückt entlassen. Frankreich werde das Andenken des Präsidenten bewahren, der ein Kind seines Volkes gewesen sei. Dupuy schloß seine Rede mit dem Lebenslauf des Präsidenten, betonte seine eifrige Beschäftigung mit den Staatsangelegenheiten, namentlich hervor seine ausdauernde Beziehungen betonen. Das seine Amtsübernahme am meisten ehren werde, sei die französisch-italienische Allianz. Dupuy schloß, dem guten Diener der Republik und des Vaterlandes ein Lebenwohl nachweisend, „das Volk liebt ihn und wird ihn nie vergessen.“ — Der Marineminister gedachte der besonderen Verdienste Jaure's für die Marine und die Armer, sein tiefgehendes Interesse für die soziale Frage und brachte Namens der Marine den Scheidezug. — Guillaud erinnerte an Jaure's Thätigkeit als Unterstaatssekretär für die Kolonien, wo er an der Schöpfung des Kolonialreichs mitarbeitete, und entbot ihm die letzten Grüße der Franzosen über's Meer. Die Hauptvertreter der untern Seine, Deputirten gedachten Jaure's Wollten als Privatmann und im öffentlichen Leben.

Gegenüber den von einzelnen Blättern verbreiteten Gerüchten, Präsident Jaure sei außerhalb des Palais Elisee erkrankt und unter räthselhaften Umständen gestorben, heißt der Kabinettsdirektor Le Gall im „Figaro“ fest, was Jaure an seinem letzten Lebensstage Stunde für Stunde gethan, sowie daß Jaure das Elisee den ganzen Tag nicht einen Augenblick verlassen hat.

Die Mitglieder der Academie Theatre und Corel, sowie mehrere Universitäts-Professoren traten in Folge der Haltung Francois Coppée's und Vermaire's aus der Liga La Patrie française aus. Andere Persönlichkeiten, darunter ein Mitglied der Academie Républicaine protestirten gegen das Auftreten Coppée's und Vermaire's. Der Patriotenliga wurde als einem antilich nicht anerkannten Vereine die Erlaubnis verweigert, an der Leichenfeier für Jaure im öffentlichen Zuge theilzunehmen. — Demselben veröffentlicht einen Protest gegen den Ausschluß der Patriotenliga von der Leichenfeier für Jaure, welcher der erste Vicepräsident der Liga gewesen sei.

Der „Sole“ meldet, der Generalprokurator Manau werde Ende dieser Woche seine Schlussanträge in der Dreifus-Angelegenheit einbringen. Manau verlange Konfirmation des Urtheils ohne Verweisung vor ein neues Kriegsgericht.

**Italien.** Ein Telegramm der „Tribuna“ aus London besagt, die englische Regierung habe Rußland die Mittelstellung gemacht,







# Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.  
Täglich

## Grosses Concert

des Wiener Damen-Instrumental-Orchesters **Stella**.  
Eintritt frei. Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.  
Hochachtungsvoll Max Mäser.

# Welt-Restaurant Societé

Dresden-A., Waisenhausstr. 18.

Vollständig renoviert! Glänzende Beleuchtung!

## Täglich 4 Concerte

von der Dresdner Virtuosen-Kapelle,  
Direktion: **B. Melzer**,

und der vorzüglichen, durch Kunstwerke ausgezeichneten  
italienischen Sängertroppe  
**Trovatore-Possilippo**,

Mittags von 12-2 Uhr **Frühstücken-Concert**.  
Nachm. von 5-7 (Sonntag 4-7) **Ital.-Concert**.  
Abends von 7-11 Uhr **grosses Doppel-Concert**.

Biere hochfein, vorzügliche Küche  
zu civilen Preisen.

Mittags reiche Speisenauswahl,  
Diverse Menus von 50 Pf. bis 3 Mk.

Hochachtungsvoll **Die Verwaltung**,  
A. A. Decm. Wolff.

# Stadt Pilsen,

3 Weissegasse 3.

## Einziger Spezial-Ausdruck Dresdens von Echt Pilsener Bier,

das beste aller böhmischen Biere, ein stets gleich-  
mäßig temperiertes, prickelnd schöner, wohlwollender  
Stoff.

Elektrische Keller-Kühlanlage.  
Eigene Eismaschine.

# Stadt Pilsen

3 Weissegasse 3.

Vertrieb: Johannes Boden.

# Hotel Klinge

See-Strasse - Altmarkt.

Heute

## Schlachtfest.

Von 9 Uhr an Wellfleisch, Leberwürst-  
chen, Bratwürst, von 11 Uhr an Würstsuppe,  
vorzügl. Blut- und Leberwürst etc.

Abendkarte auch zu kleinen Preisen.

Ausgänger von Actien-Pilsener, Pilsen,  
Freiburg, v. Tucher'sches, Nürnberg,  
Münchener Löwenbräu.

Hochachtungsvoll **Robert Zschüchel**.

# Westfälischer Hof

Maxstr. 17, Ecke Könnertstr.

Morgen Sonnabend den 25. Februar  
und folgende Tage

Ausgänger des extra eingebrannten  
**Doppel-Exportbieres**

## Salvator

nach **Art**  
aus der Naumann'schen Brauerei.

Stamm zu 30 Pf.

in bekannter Güte, große Auswahl.

Guter und billiger Mittagstisch.

Hochachtungsvoll **Jos. Rentsch**.

# Bekanntmachung.

Der Ausgänger des weltberühmten, in  
seiner Art unerreichten, vom k. Patentamt  
unter dem Namen

# Salvator

gegründeten Spezialbieres der „Zacherlbrauerei“ in  
München beginnt am 25. Februar und ladet hierzu  
höflichst ein

**Hermann Müller,**

## „Zacherlbräu“

Dresden, König-Johannstrasse 8,  
parterre und 1. Etage.

Stadt Erfurt,

Erfurterstr. 32, nächst Grossenhainerplatz 3.  
Heute **Schteeneklopfer**.  
Der Vorstand.

# Wettiner Säle

Dresdn. Reglerheim  
Friedrichstraße 12.

empfehlen keine Säle mit der  
Neuzeit entsprechenden Theater-  
bühnen zur Abhaltung von Nach-  
mittags- und anderen Gesellschaften  
zu billigen Preisen.

Eduard Krämer.

NB. Gleichzeitige mache ich  
bekannt, daß der mittlere Saal  
Sonnabend den 11. März  
noch zu verleben ist. Auch sind  
mehrere Stageshallen in der  
Woche frei, desgl. eine für  
Sonnabend.



# Hollack's Malz-Gesundheits- Bier,

vielleicht ärztlich empfohlen bei  
Blutarmuth, Schlaflosigkeit,  
Nerven- und Nerven-Leiden.

Verfasser:  
Königsbrüderstr. 10.

Niederlagen befinden sich in  
allen Städteorten.

12 Flaschen, 1 Liter ab  
Dresden 7 Mark.

Gebrüder Hollack,  
Dresden-Neustadt,  
Telephon 651.

Zwei neu vorgeschichtete,  
sehr gut beleuchtete

# Kegelbahnen

sind noch für einige Abende in  
der Woche zu verwenden.

## Societé,

Waisenhausstrasse 18.

Pa. Englische  
u. Holländer

# Mustern

Tiedemann & Grahl,  
9 Seestraße 9.

# Bienen- korb,

Schlossstrasse 15.  
Heute Schlachtfest.  
Ernst Marcus.

# Trompeter- Schlösschen.



Restaurant  
Heute  
sowie jeden Freitag  
Schlachtfest.  
Aug. Reibholz.

# Bürger- Kasino,

gr. Brüdergasse 25.  
In  
Parterre Restaurant:  
Grünes Act. Culmbacher,  
Münchener Zacherlbräu

5 10 Liter  
20 Pfg.

Selbstbäck. Lagerbier  
5 10 Liter  
15 Pfg.

Reichhaltige Speisenkarte,  
keine Preise.

Stamm-Portionen  
30 Pfg.

Hochachtungsvoll  
Rud. Sellmich, Inh.

# Hotel und Restaurant „Lindenauhof“.

Heute  
**Großes Schlachtfest.**  
Nach von 1 1/2 Uhr an Well-  
fleisch und Leberwürstchen.  
Gauschlachtene Blut- und  
Leberwürst.  
Hochachtungsvoll  
Max Wegner.

# Schnädelbach

Zu großer Auswahl zu  
billigen Preisen

# Trauer-

# Kostüme

Sonntägliche Arbeit,  
vorzüglich gut sitzend.

Kostüm-Röcke

Trauer-Blousen

Trauer-Hüte

Trauer-Schleier

Trauer-Tücher

Trauer-Krep

Trauer-Flor.

Trauer-Kostüme

in einfacher Ausführung  
u. 12 Pf. an. Abfertigung  
nach Maß oder Fertigstellung  
binnen 12 Stunden.

H. M.  
Schnädelbach,  
Marienstr. 3, 5, 7.

# Schnädelbach

Für eine Braut, Imbr.  
Schleier und Schleier, 12 Pf.  
und gut aus, bequem, in jeder  
Größe, auch mit den Be-  
schneidungen von Paris, alle  
Größen, auch mit, sehr schön  
werden, auch, sehr schön,  
H. M. Schnädelbach, Dresden,  
Marienstr. 3, 5, 7.

Verheirathung.  
Wittwe, m. 1 u. 2 Pf. u. ausgef.  
Küche auch bei Auswärts, bei  
der jede d. Haushalt übernehmen,  
H. M. Schnädelbach, Dresden,  
Marienstr. 3, 5, 7.

Lebensgefährten  
suche ich 1. u. 2. u. ausgef.  
Küche auch bei Auswärts, bei  
der jede d. Haushalt übernehmen,  
H. M. Schnädelbach, Dresden,  
Marienstr. 3, 5, 7.

Verheirathung.  
Wittwe, m. 1 u. 2 Pf. u. ausgef.  
Küche auch bei Auswärts, bei  
der jede d. Haushalt übernehmen,  
H. M. Schnädelbach, Dresden,  
Marienstr. 3, 5, 7.

Lebensgefährten  
suche ich 1. u. 2. u. ausgef.  
Küche auch bei Auswärts, bei  
der jede d. Haushalt übernehmen,  
H. M. Schnädelbach, Dresden,  
Marienstr. 3, 5, 7.

Lebensgefährten  
suche ich 1. u. 2. u. ausgef.  
Küche auch bei Auswärts, bei  
der jede d. Haushalt übernehmen,  
H. M. Schnädelbach, Dresden,  
Marienstr. 3, 5, 7.

# Junger Mann,

21 J., tüchtig, verheiratet, Weiber  
des besten Standes, erzieht, erzieht,  
Stadt, nicht behaftet, H. M. Schnädelbach,  
Dresden, Marienstr. 3, 5, 7.

Mit Gott!

Ein toller toller Gastwirth,  
genießt u. trinkt, von gut, Char,  
angenehm, auch bewahrt  
im Kaufmannsstand, der Jahre,  
nicht unwirksam, glücklich,  
mit sich verheirathet, auch  
in der Welt nicht abgelehnt, ein-  
wunderbar, Bewand, wurde  
hinterlassen, H. M. Schnädelbach,  
Dresden, Marienstr. 3, 5, 7.

# Mädchen

Hübsches, vermög.,  
sucht die Bekanntschaft, gebild. eogl.  
Mannes behufs

# Deirath.

Bekannt, sicherer Lebenssit., bevorzugt,  
Cfr. mit R. Z. 100 u. 3. März  
verh. Warmbrunn i. Rhg.

# Ein Gartenbuch umsonst

erhält jeder Käufer.  
Daselbe enthält: Rathschläge  
über Bodenbearbeitung, über  
Ausfaat und Pflege der  
Gemüse, Blumen und Zier-  
pflanzen, Graspflanz, Zwie-  
bel- und Knollengewächse,  
Schuttmittel gegen Pflanzen-  
feinde, sowie monatl. Arbeits-  
Kalender für den Gemüse-  
und Blumengarten.

# Samen!

Zur liebsten Gegend, besten er-  
probte und bewährte Sorten  
neuester Ernte.

# Wie

## Gemüse-Samen:

- |               |             |
|---------------|-------------|
| Grünkohl,     | Blumenkohl, |
| Rosenkohl,    | Beichkraut, |
| Hohlkraut,    | Beichkraut, |
| Rohrkraut,    | Wohlraben,  |
| Carotten,     | Wohlraben,  |
| Spinat,       | Salat,      |
| Zwickeln,     | Fench,      |
| Radice,       | Kresse,     |
| Brückkraut,   | Erbsen,     |
| Spargel,      | Erbsen,     |
| Tomaten,      | Erbsen,     |
| Wasserkresse, | Erbsen,     |
| Wasserkresse, | Erbsen,     |
| Wasserkresse, | Erbsen,     |

# Die

## schönsten Blumen- Samen für Gruppen:

- |            |            |
|------------|------------|
| Leontodon, | Aster,     |
| Leontodon, | Balkanien, |
| Leontodon, | Blau,      |

# Saat

## zu Einfassungen:

- |        |        |
|--------|--------|
| Alber, | Alber, |

# So

## Schlingpflanzen:

- |       |       |
|-------|-------|
| Wald, | Wald, |

# Die

## interessanten Samen:

- |       |       |
|-------|-------|
| Wald, | Wald, |

# Ernte

## Diverses:

- |       |       |
|-------|-------|
| Wald, | Wald, |

# Zeiger & Faust,

Erfurter  
Samen-Handlung,  
Dresden,  
2 Wettinerstrasse 2,  
zweites Haus vom  
Postplatz.  
Samt- und Handelskartenei und  
Verfälscher Dresden-Gotta.

Seite 7  
Zeitung  
21. Februar 1899  
Seite 7

# Victoria Salon

Gastspiel des  
grossen Verwandlungs-Schauspielers.

## Bernardi.

Aufgeboten: Severus Schäffer: Fukushima's Japanesen, 2 Damen, 1 Herr; Erna Koeschel: Brothers Amor; Tartakoff's Russen, 8 Personen; Imro Fox; Ch. Rauschle: Alb. Hühne mit neuen Complete etc. Anfang 7/8 Uhr. — Souperant im Schreibsaal von 9 Uhr an. — Im Tunnel: Künstler-Ensemble „Farinelli“.

# Central-Theater

Waisenhausstrasse 6.

Täglich Variété-Vorstellung

Anfang 7/8 Uhr.

Sonntag Nachmittag-Vorstellung

ermässigte Preise.

Nur noch bis 27. Februar

## Staley und Birbeck,

die musikalischen Schmiede mit ihrem sensationellen Verwandlungsakt.

Jean Clermont

Komische Scene: „Ein Geburtstagsmorgen auf dem Lande.“

Amelia Stone,

amerikanische Sopranistin.

The American Biograph

und das andere große Februar-Programm.

# PALAST = Restaurant

Dresden-A.

Ferdinandstr. 4.

Täglich Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr

## 2 gr. Doppel-Concerte

von der Palast-Kapelle (Orchester 40 Mann),  
Direktion Herzogl. Kapellmeister Fritz Hoffmann,  
unter Mitwirkung der Oper- und Concertsänger:  
Fraulein Hermine Held,  
Fraulein Frida Schlichthärte,  
Herr Stefan Komaromy.

Donnerstag Nachmittags: Sinfonie.

Sonn- und Festtags von 11 Uhr Mittags Concert.

Ferdinandstrasse 4.

# Apollo-Theater.

Nur noch wenige Tage!

Die 3 Sirenen.

O. Waldemar mit feinem Totalabloggen.

außerdem das vorzügliche Programm.

Jeden Abend köstlicher Erfolg.

C. Jul. Fischer.

Östliche Bahn von allen Theilen der Stadt.

# Tivoli.

Heute und folgende Tage:

## Gefangs- und Instrumental-Concert

von der ganz vorzüglichen Concert- und Sängergesellschaft „Hans Hoff“.

Wochentags Anfang 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr, Ende 11 Uhr.

Eintritt frei.

## Apel's Theater!

Hotel Münchner Hof, Kreuzstrasse.

Neute Freitag: „Waria Stuart“, Morgen Sonnabend: „Prinz von Spanien“ über „Robert als Schatzkammerdiener“. Anfang 8 Uhr.

# Dresdner Lehrergesangverein. Zweites Grosses Concert

(zu ermässigten Preisen)

Heute Freitag, den 24. Februar 1899, Abends 8 Uhr

## Ausstellungs-Palaste.

Direktion: Friedrich Braudes. Mitwirkung: Die Gewerbehauskapelle des Königl. Musikdirectors Herrn H. Treutter; die Chorknaben der Frauenkirche, geleitet von Herrn Paul Schöne.

Wiederholung:

## Richard Wagner's „Liebesmahl der Apostel“,

Frank Ziet's Sinfonische Dichtung für Oboen „Les Préludes“.

Starten numeriert zu 2 Mk., 1.50 Mk. und 1 Mk.; Stehplätze zu 50 Pf. und Programm-Bücher à 20 Pf. bei F. Ries (Kaufhaus), A. Brauer (Neubad), C. A. Klemm (Auguststrasse) und H. Boek (Fingerstrasse 12). Abend-Rosse in der Ausstellungshalle von 7/8 Uhr ab.

Grand Restaurant

# Kaiser-Palast

Restaurant allerersten Ranges in 6 Abtheilungen.

## Feinster Mittagstisch

in allen Preislagen (auch Abonnements).

## Bestes Abend-Restaurant.

Nach den Theatern schönster Aufenthalt in den vorzüglich ventilirten

## Sälen und Salons.

Von 10 Uhr ab: frische Schüsseln (separate Karte).

Alle Saison-Delikatessen! — Solide Preise!

Otto Scharfe,

Inhaber des Grand Restaurant „Kaiser-Palast“.

Unter dem Protektorate  
Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin  
Johann Georg. H. z. S.

## Wohlthätigkeits-Vorstellung

für Erwachsene und Kinder

## ohne Tabakrauch

in dem hierzu gütigst überlassenen

# Central-Theater

Sonnabend, den 25. Februar 1899,

Nachmittags 1/4 Uhr.

zum Besten des Vereins

zur Speisung bedürftiger Schulkinder  
in Dresden.

Besonders gewähltes Programm.

Gewöhnliche Preise.

Billets sind zu haben von Freitag den 24. d. M. ab Vormittags  
von 10-2 Uhr und Abends von 6 Uhr ab an der Kasse des  
Central-Theaters, Waisenhausstrasse.

# Ausstellung

der  
Koch-, Haushaltungs- und Industrie-Schule,

Dresden-Blasewitz,

von Erzeugnissen der Küche und sonstigen Schülerarbeiten,  
in den neuen Schulräumen, Schubertstrasse 44,

von Sonnabend den 25. Febr. bis Montag den 27. Febr.

Eintritt frei. Geöffnet von früh 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.

Die Vorsteherin: A. Schoel.

Strassenbahn-Haltestelle: „Weißes Schloß“.

**Panorama internat.**  
Wartenitz 24. Drei-Kabinen. Sonn-10-11 Uhr.  
Diese Woche: Neu: Göttersehenswerth!  
3. Abtheilung:  
Aegypten! Cairo, Alexandria,  
Smyrna, Malta etc.

**Redlichhaus KAISER-PANORAMA**  
Eingang: Ringstrasse  
Jede Woche neue Reise.  
Diese Woche: Götter interessante Reise!

4. Zyklus Tyrol. Wasserische Fahrt mit der Alpenbahn,  
sowie viele andere schöne Partien.

**Kaiser-Panorama,**  
Pragerstrasse 48, 1. Et.  
Diese Woche:  
Land und Leute von Marocco.  
Neue Prachtserie.

Eintritt 20 Pf. Kinder 10 Pf.  
Nur neue eigene Aufnahmen, keine Selbstbilder.

# Deutscher Kaiser, Dresden-Pieschen.

Täglich

Grosse Künstler-Vorstellung I. Ranges.

Ella Vera, Kolumnen-Soubrette, Mr. William, Bro-  
doffson am händelnden Bambus, Alois Schwarz,  
Dumoulin, Gelsch, Chronok, Duettisten, Almi u.  
Francois, Sand- und Kavalierballett, The two  
Marinos, Lumbowonni, Familie Frank, Tanz-At-  
tachen und italienische Spiele auf lebendem Blech.  
Anfang 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.  
Die Direktion.

# Lichtenhainer Bierpalast.

Endesunterzeichnet erlaubt sich, zu seinem heutigen

# Schweinskopf-essen

seiner Lieben Freunde, Bekannten und Gäste freundlich einzuladen,  
Nachachtungswoll Carl Hahn.

**Alfred Bonatier,**  
Institut der höheren Salon-Magie,  
übernimmt wie früher

Privat-Soiréen und  
Zauber-Vorstellungen

in und außerhalb Dresden's.

Mündl. und schriftl. Auskunft ertheilt

Herrn Davin, Bayers-Platz, Schlegelgasse.

Reservirt. Reklamirt: Dr. Otto Gumbel in Dresden. — Verleger und  
Drucker: Euphrosin & Reichardt in Dresden, Marienstrasse 38. — Eine  
Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgedruckten Tagen  
wird nicht gefordert.

Das heutige Blatt enthält 24 Seiten.

Seite 8  
„Dresdner Nachrichten“ Seite 8  
Freitag, 24. Februar 1899 Nr. 55

Grund 9  
und gew  
Wesfabr  
gewerten  
nächliche  
werden u  
Nathhaus  
nen Wer  
3/4 vom  
gerührt.  
hofes ist  
— 2  
hat, sind  
n n g u l  
zur Behr  
betreffend  
Nur wer  
betreffend  
nicht trag  
ohne dop  
erbringen  
täglich  
— 3  
werter z  
dieses J  
n r e b i t  
Tiejenig  
Effenbar  
nigende  
denn je  
Konfursu  
Konfursu  
därken e  
gemacht  
zu einer  
dieser B  
worden.  
— 4  
bereits 9  
Aiegele  
gliben r  
richter r  
eine Klein  
nenden  
chemalige  
Tagen in  
neue Sico  
Stande z  
Wetolig  
ungelöht  
Angehört  
von reich  
geschicht  
amächt o  
rien aut  
jedem Ta  
Anfasse u  
den ungel  
ist selbst  
Konventi  
Bildung i  
auf 25,50  
18 Mk.  
22,50 Mk  
weiteren  
geschicht  
Regelbe  
mehrere  
— 5  
Stadt II  
undel vo  
Dresden-  
— 6  
im Hotel  
fährt Ex  
träge, di  
halten ha  
— 7  
— 8  
Zürderung  
Dresden  
mittags h  
— 9  
Dand frei  
überleht  
muden 9  
dienstfrei  
— 10  
die Handl  
Veramint  
31 h o v  
lung der  
Bürgerme  
Neben G  
nischen;  
wegen er  
gegen die  
lich mar  
mit Grün  
ab. — 11  
Dr. Schö  
achen hab  
Nachtwe  
nach dem  
Bei der 2  
fest, daß  
Durch die  
wichtmeh  
ernehm  
— 12  
indern w  
Wittmo  
S h e i t  
ziemlich  
weiter Ab  
dem sozial  
zu beleuch  
den Lötlin  
schichte, d  
überwachen  
Rebner an  
druck aufg  
Schweidern  
deutscher  
hofft in d  
Zener mi  
nächsten  
— 13  
Dresden  
in der W  
Waldsch  
Anabensht  
— 14  
Nische Jo  
zu Kost  
blühende,  
Nollens  
Berein gel  
zu Guts.  
— 15  
De  
Dietropole  
Bierg  
— 16  
werden, d  
bruders  
zu nach dem  
— 17  
halb 9 M  
stalt. De  
halten übe  
verhältni

Cerliches und Sächliches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Auf Grund Halbbeschlusses sind für die...

wenden von dem Wärmegleichgewicht. Wärmegleichgewicht durch die Concentration...

Schaft eine Hausführung hat. Diese hängt, wie der Herr...

Uebersicht über den Inzeratenthail.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes categories like Familiennachrichten, Privatverordnungen, etc.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 21. Februar. Die Berliner Börse zeigte heute eine ruhige Tendenz...

Vertical text on the left margin, likely an advertisement or printer's mark.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 23. Februar.

Table of stock market prices for various companies and securities, including sections for 'Börsennotirte', 'Obligations', and 'Kurszettel der Dresdner Börse'.

Dresdner Nachrichten. Nr. 55. Seite 10. Freitag, 24. Februar 1899.

Text block containing financial news and reports, including 'Börsennotirte' and 'Kurszettel der Dresdner Börse'.

Text block containing financial news and reports, including 'Börsennotirte' and 'Kurszettel der Dresdner Börse'.

Text block containing financial news and reports, including 'Börsennotirte' and 'Kurszettel der Dresdner Börse'.

Text block containing financial news and reports, including 'Börsennotirte' and 'Kurszettel der Dresdner Börse'.

Text block containing financial news and reports, including 'Börsennotirte' and 'Kurszettel der Dresdner Börse'.

Text block containing financial news and reports, including 'Börsennotirte' and 'Kurszettel der Dresdner Börse'.

Vertical text on the right margin, likely containing additional news or advertisements.

angeworben. Hamb. Dampfschiff. „Polonia“ ist am 22. d. d. ...

Für meine Gaudstrauen. Was heißen wir morgen? ...

Delikatessenbericht von Schmidt & Schlemmer. Königl. ...

Wasche mit Großer's Waschstein! (Gleichlich ...)

„Alpenrose“... feinste Alpenrosen-Extrakt, ...

Vermittltes.

Es ist in letzter Zeit viel von der Prinzessin Luise von ...

Wittig, Scheffelstr. 29, 2 Et. heilt frische u. ganz ...

Den Personen, welche durch ihr Temperament oder in Folge ...

Ich habe meine Praxis nicht aufgegeben, wie fälschlich ...

Leipzig. Hotel de Prusse. Gegründet 1717. Neu erbaut 1882.

Dresdner Zahnärztliche Klinik. Sprechst. 9-5. 9 Struvestr. 9.

„Itsem“... Haushaltungsfarben, färben tadellos Seide, Wolle, ...

Ausverkauf à tout prix. Nur noch bis 30. Mai a. c. BERNHARD SCHÄFER, Nr. 6 Pragerstrasse Nr. 6.

Geheime u. Hautleiden, Geschwüre u. Schwäche werden ...

Gas- und Benzinmotoren von 1, 3, 5, 8 und 10 HP, gebraucht, bestens erhalten.

Ich frage gar nichts danach, ob eine Sache populär ist, ...

Weg mit der Kopirpresse! Weg mit den Kopirbüchern! Aug. Zeiss & Co. Dresden-A., Waisenhausstr. 10.

Um dem Auge die notwendige Pflege. A. Rodenstock, Optiker, 20 Schloss-Strasse 20.

Sächsische Discout-Bank zu Dresden. EINLADUNG Donnerstag, den 16. März 1899.

Zahn-Arzt Kuzzer (Str. 9-5) Ferdinandstrasse 4 (Philharmonie). Geheime Leiden

Seite 11 "Freiburger Nachrichten" Seite 11

Eintritt seines Adoptivsohnes erfuhr, nachher das Schloß ver-  
 lieh. Prinzessin Luise aber wurde von dem Anwalt ihres Vaters  
 aufgefordert, den gesetzlichen Bestimmungen gemäß in ihr Domizil  
 zurückzukehren. Die Prinzessin leistete dieser Aufforderung voll-  
 kommen freiwillig Folge und begab sich mit ihrer Hofdame nach  
 Wien zurück. Da sie es absolut ablehnte, in das Palais ihres  
 Vaters zurückzukehren, stimmte sie zu, eine gewisse Zeit in einer  
 Heilanstalt zuzubringen und gab schriftlich ihrem Willen Ausdruck  
 und zwar in einem Dokument, in das alle kompetenten Personen  
 Einsicht nehmen konnten. Sie begab sich zuerst in die Anstalt  
 Eberstein in Döbling. Ihr Gesundheitszustand wurde vorwiegend  
 untersucht und es wurde gefunden, daß zu dauerndem Aufenthalt  
 in einer Heilanstalt Anlaß vorhanden sei. Die Prinzessin ist gegen-  
 wärtig in dem Sanatorium Rudinger in Purkersdorf, wo sie mit  
 ihrer Gesellschafterin eine Reihe von Gemächern bewohnt. Sie  
 befindet sich physisch wohl und macht häufig Ausfahrten in die Um-  
 gebung. Der Prinz übermittelte ihrem Kurator, dem Präsidenten  
 der niederösterreichischen Hofkammer, monatlich einen Betrag  
 von 2000 Gulden (7000 Mk.) zur Bestreitung ihrer Lebensbedürf-  
 nisse. Weitere Entscheidungen sind bisher noch nicht getroffen  
 worden. So viel scheint gewiß, daß die Scheidung der Ehe infolge  
 des Gesundheitszustandes der Prinzessin gegenstandslos geworden ist.  
 Die Schulden, die sie in den 2 Jahren gemacht hat, betragen nun  
 2,500,000 Gulden (ca. 8,500,000 Mk.), wovon der Prinz Philipp  
 von Koburg 1,000,000 Gulden zur Zahlung übernommen hat.  
 Der Oberleutnant R. wurde in Agron zu 6 Jahren Kerker ver-  
 urtheilt, des Abels- und des Offizierscharakters verlustig erklärt,  
 da nachgewiesen wurde, daß er nicht nur die Wechsell gelüßt,  
 sondern auch einen großen Theil des Geldes zur Zahlung eigener  
 Schulden verwendet habe. Er büßt seine Strafe in Köllersdorf ab.  
 In einem Gasthof in der Invalidenstraße in Berlin er-  
 schienen am Freitag Nachmittag ein Herr und eine Dame, die  
 für einige Tage im Hotel bleiben wollten und sich in das ihnen  
 vorgelegte Fremdenbuch als Kaufmann V. und Frau aus Stettin  
 eintrugen. Das junge Mädchen befand sich, wie es erzählte, auf  
 der Hochzeitsreise und beabsichtigte, zunächst die Reichshauptstadt  
 in Augenschein zu nehmen, um sodann nach dem sonnigen Süden  
 abzubringen. Montag Mittag erschien nun in dem Gasthof ein  
 älterer Herr und betrat, nach dem Besitzer fragend, das Gast-  
 zimmer. In demselben verweilte in diesem Augenblicke auch das  
 junge Paar. Als die Dame den neu Angekommenen gewahrte,  
 stieß sie einen Schrei aus und flüchtete hinter ihren angeblichen  
 Gatten. Dieser stand einen Augenblick wie erstarrt, um im nächsten  
 Augenblicke schleunigst an dem alten Herrn vorbei zu laufen und  
 nach der Straße zu flüchten. Hier sprang er in eine Droschke und  
 dirigirte, dem Kutscher ein Geldstück zuwerfend, dieselbe nach dem  
 Gasthof Bahnhof. Der neu Angekommene nahm nun ebenfalls  
 schnell eine Droschke, um die Verfolgung des Flüchtenden aufzu-  
 nehmen. Jedoch erst am Neuen Thor gelang es ihm, das vor  
 ihm befindliche Gefährt einzuholen. Er fand dasselbe leer, denn  
 der Flüchtige, der das Näherkommen seines Verfolgers bemerkt,  
 war aus der in voller Fahrt befindlichen Droschke hinausgesprungen  
 und entkommen. Wie sich dann herausstellte, war der ältere Herr  
 der Vater des jungen Mädchens, denn um ein solches handelte es  
 sich in Wirklichkeit, welches mit ihrem Geliebten entflohen war.  
 Dieser war der Buchhalter aus dem Geschäft des Vaters, der, da  
 er die Einwilligung zu der Ehe von den Eltern nicht finden konnte,  
 die Geliebte zur Flucht überredet hatte. Der Herr Vapa fuhr mit  
 seinem Tochterlein nach Stettin zurück und wird gegen den Ent-  
 führer Strafuntersuchung stellen.

In der Gollersbacher (Niederösterreich), von 800 Sträflingen  
 besetzten Männerstrafanstalt brach Morgens eine heftige Revolte  
 gegen die Aufsicht aus. Sofort wurde die Staatsanwaltschaft  
 Kornenburg verständigt, welche Mittags eine Kommission ab-  
 ordnete. Nachmittags wurden von der Stodroauer Garnison zwei  
 Eskadrons Dragoner zur Aufrechterhaltung der Ordnung beauftragt.  
 Die Revolte, an der 350 Sträflinge theilgenommen, richtete sich  
 gegen das strengere Regime des neuen Direktors. Sie verweigerten  
 die Arbeit und die Annahme von Speisen. Die Wache, die  
 die Revolte zu unterdrücken, blieb erfolglos. Es wurden Fenster ein-  
 geschlagen und Leben demüthigt. Auch die Intervention eines  
 Landesgerichtsraths aus Wien und des Staatsanwalts Lux aus  
 Kornenburg hatten erst Eriola, als eine Eskadron der Dragoner  
 aus Stodroau sich mit geladenen Karabinen vor den revoltirenden  
 Sträflingen aufstellte, während die zweite Eskadron zu Pferde  
 Front vor der Anstalt machte. Nun wurden die Revolteführer  
 herausgenommen, verurteilt und theilweise gefesselt. Seitdem herrscht  
 Ruhe.

Wiederum ist eine Verhaftung in der Berliner Spiel-  
 Affaire erfolgt. Der Untersuchungsrichter hat nach längerem Ver-  
 hör einen Herrn v. Schachtmeier in Untersuchungshaft genommen.  
 Er gehörte ebenfalls dem „Club der Damlosen“ an. Eine vor  
 einiger Zeit bei ihm abgehaltene Hausungung soll ergebnislos  
 verlaufen sein. Dagegen wird von ihm berichtet, daß er einer der  
 Schenker des bekannten Kalkschiedlers Wolff gewesen sei und in  
 der Hagenauerstraße, unter dessen Wohnung eine Wohnung inne  
 gehabt habe. Gleichfalls soll er ein Intimus des verhafteten  
 Leutnants von Krüger, unter dem er bei der Affaire in Pots-  
 dam als Einjährig-Freiwilliger diente, gewesen sein. v. Schacht-  
 meier ist in seinem Militärverhältnis Vizekapitänmeister der Reserve  
 und hoffte demnächst Kapitän zu werden, dem aber damit ein Ziel  
 gesetzt ist.

Der Dampfer „Victoria“ ist mit vier Personen von dem  
 Hamburger Dampfer „Bulgaria“, die in einem Boote treibend auf-  
 gefaßt worden waren, in Baltimore eingetroffen. Die gestrichelten  
 Mannschaften der „Bulgaria“ sind der zweite Raat Scherzes, die  
 Quartiermeister Luedtke und Schulze und Matrose Starke. Die-  
 selben wurden am 5. Februar unter 40 Grad N. Br. und 43 Grad  
 W. L. aufgenommen, nachdem sie 1/2 Stunden getrieben waren.  
 Die „Victoria“ sichtete die „Bulgaria“, die verunglückte war,  
 am 5. Februar früh. In der Nähe der „Bulgaria“ befand sich,  
 mit derselben Signale austauschend, der Dampfer „Dechawken“.  
 Die „Victoria“ wurde fortgerissen, später aber wieder zurück-  
 gezogen. Die „Bulgaria“ ließ ein Boot herunter, das mit vier  
 Mannschaften forttrieb und nicht wieder zur „Bulgaria“ gelangen  
 konnte. Die „Victoria“ war mit den Vorbereitungen zur Heran-  
 nahme eines Bootes beschäftigt, als das treibende Boot an ihre  
 Ankerseite kam. Die Insassen desselben wurden darauf an Bord  
 genommen. Der Raat mit sechs Mann der „Victoria“ bestieg  
 darauf wieder das Boot und verfuhr zur „Bulgaria“ zu gelangen.  
 Der heftige Sturz zwang sie jedoch zur Umkehr. Bei Einbruch  
 der Dunkelheit trieb die „Victoria“ mehrere Meilen fort. Am  
 nächsten Morgen war von der „Bulgaria“ nichts mehr zu sehen  
 und die „Victoria“ setzte deshalb ihre Fahrt fort. Der Raat be-  
 richtet erschütternde Einzelheiten.

An der Dreifährstraße bei Mysłowiz wurde der 19jährige  
 Hefediebstahl Kolenda am Sonntag, als er mit zwei Freunden  
 einen Spaziergang machte, in der Nähe des Grenzflusses Bregenta  
 von einem plötzlich aus einer Bodenverteilung hervorbringenden  
 wüthigen Grenzdolben mit dem Kolben niedergeworfen. Als er  
 aufsprang und mit seinen Freunden flüchtete, wurde er von dem Grenz-  
 dolben erschossen. Am Montag lag die Leiche noch am Thortor.  
 Die Kölner Polizei verhaftete ein ausländisches Hochstapler-  
 paar, in dessen Besitz man 2000 Francs in Reichenscheinen, eine  
 Anzahl goldener Uhren, Brillanten, sowie sonstige Werthgegenstände,  
 augenscheinlich aus Diebstählen herrührend, vorfand. Auf Grund  
 der vorgeführten Papiere wurde dem Gaunerpär nachgewiesen,  
 daß es Schwandelen in den Hauptstädten des Kontinents, n. A.  
 in Berlin, Brüssel, Paris, Kopenhagen, Lissabon, London, Peters-  
 burg etc. verübt hat. In Kopenhagen wurde eine Frau um 2000  
 Kronen, in Lissabon eine solche um 9000 Francs, eine in Bukarest um  
 6000 Francs beschwindelt. Der Verhaftete nennt sich Bousten,  
 eine Beuleiterin entstammt einer angesehenen Pariser Firma.

Im Prozeß des Oberleiters Lange gegen die kaiserlich  
 Bismarck'schen Erben wegen höherer Pensionsansprüche ist Termin  
 auf morgen Sonnabend in Berlin anberaumt worden, worin Justiz  
 Rath Dr. Gläubersfeld leiten soll; auch die Schwester des  
 Fürsten, Gräfin Karoline, soll in einem späteren Termine den  
 Gläubersfeld leiten. Oberpräsident Graf Wilhelm Bismarck in  
 Königsberg hat kürzlich den Wihensfeld geleistet.

In W-Glaboch wurden an einem Tage vier Zwillingen-  
 paare, vier Knaben und vier Mädchen, geboren. Für einen ein-  
 zigen Tag gewiß ein reicher Segen.  
 Wegen eines ihm nicht genügenden Zeugnisses vollführte  
 in Kassel der Oberbrandenburgische Fellenner einen Revolventenschuß auf  
 den Direktor der Gerbereiwerkerei, Schmidt. Von drei abgegebenen  
 Schüssen traf einer die Brust, die Kugel blieb oberhalb des Her-  
 zens hängen. Schmidt ist an den Folgen verstorben. Fellenner  
 wurde verhaftet.  
 Das Bremer Segelschiff „Johann Friedrich“ ist auf der  
 Reise von London nach Philadelphia bei den Azoren gesunken.  
 Acht Mann wurden gerettet. Kapitän Lomde und 9 Mann sind  
 wahrscheinlich ertrunken.

# Sächsische Handelsbank.

**Aktien-Kapital: Mark 9,000,000,**

wovon Mark 5,250,000 eingezahlt.

Wir vergüten bis auf Weiteres für **Barreinslagen auf Depositionsbuch**  
 bei täglicher Verfügung . . . . . **3 %** Zinsen p. a.  
 bei einmonatlicher Kündigung . . . . . **3 1/2 %** Zinsen p. a.  
 bei dreimonatlicher Kündigung . . . . . **4 %** Zinsen p. a.

Wir empfehlen uns ferner  
 zum **An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,**  
 zur **Annahme offener und geschlossener Depots,**  
 zur **Gewährung von Darlehen auf Werthpapiere,**  
 zur **Gewährung von Darlehen auf andere Sicherheiten,**  
 zur **Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen,**  
 zur **Diskontirung von Wecheln und Eröffnung von laufenden Rechnungen.**

**Sächsische Handelsbank,**  
 Seestraße 7.



## Markt-Sonderzüge.

Anlässlich des am Dienstag den 7. März d. M. in Moritzburg-  
 Eisenberg stattfindenden Hof- und Viehmarktes werden folgende  
 Sonderzüge abgefahren werden:

aus <b>Madebent</b>	6,45 Vorm.
in <b>Moritzburg-E.</b>	7,19 "
aus <b>Moritzburg-E.</b>	2,54 Nachm.
in <b>Madebent</b>	3,28 "

Die Hüge halten an allen zwischenliegenden Zwischenstellen.  
 Dresden, den 18. Februar 1899.

Kgl. Generaldirektion der Sächf. Staatseisenbahnen.  
 von Kirchbach.

## Import-Rohprodukte.

Gesucht erstes Bankhaus, welches ein  
**Departement**

für den Import überl. Rohprodukte in **Hamburg-Stettin** zu  
 eröffnen geneigt ist. Interent ist eine Kraft, und mehr als 12  
 Jahre in Hamburg reiflich tätig. **Nur Prima-Angebote**  
 berücksichtigt. Antworten erbeten u. H. 316 an Johs.  
 Nootbaar, Hamburg XI.

Besichtigung erbeten.

In den Verkaufs-Sälen der I. u. II. Etage  
 meines Geschäftshauses:

# Ausstellung

von Neuheiten  
 der  
**Jackets,  
 Mäntel,  
 Kostüme**  
 und  
**Kinder-Garderobe.**

## Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.

**Die Vollmilch**  
 Abnehmer von 100-125 Liter  
 täglich ab 15. März gesucht. Inter-  
 essenten bitte Oberst niederkuf.  
 unter **J. 11211** Exped. d. Bl.

**Welche Fabrik reparirt  
 Jalousien?**  
 Effekten unter **C. 1099** in die  
 Exped. d. Bl. erbeten.

## Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1825.

Grundkapital	Mk. 9,000,000
Reserven (1898)	15,444,852
Prämien- u. Zinsen-Einnahme (1898)	15,959,109

Siehe durch machen wir bekannt, daß wir die Versicherung gegen  
**Einbruchs-Diebstahl**

in unseren Geschäftsbetrieb aufgenommen haben.

Die Gesellschaft versichert gegen jeden Schaden aus Anlaß  
 eines Diebstahls, welcher durch **Einbrechen, Einsteigen,**  
**Eröffnen** mittels falscher Schlüssel, **gewaltsames Auf-**  
**brechen** mittels unzulässiger Werkzeuge oder durch **nächt-**  
**liches Einschleichen** an den versicherten Gegenständen ver-  
 ursacht wird.

Versicherbar sind das häusliche Mobiliar, Leinen,  
**Betten, Wäsche, Thron, Kunstgegenstände, Gold-**  
**und Silbersachen, Schmucksachen, Waaren** aller Art,  
 Sparkasten, Werthpapiere und bares Geld, sowie jede Be-  
 schädigung, welche durch den Einbruch verursacht wird. Die  
 Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft erlei-  
 det also nicht allein den Verlust, welcher durch den **Diebstahl**  
 entsteht, sondern auch die **Zertrümmerung aus Anlass**  
**des Einbruchs.** Demgemäß leisten wir Entschädigung für  
 zerbrochene Fenster, räumte Möbel, zerschla-  
 gene Spiegel, sowie für jede unwillkürliche oder böswillige Be-  
 schädigung, welche durch den Einbruch hervor-  
 gerufen wird.

Die Gesellschaft versichert zu festen Prämien und der Ver-  
 sicherung ist niemals zu Nachzahlungen verpflichtet.  
 Die Prämien sind niedrig und geben in den meisten Fällen  
 über die für die Feuer-Versicherung bezahlten Zätze nicht hinaus.  
 Näher Auskunft ertheilt bereitwillig die General-Agenten  
 und Agenten der Gesellschaft.

Die **Direktion der Aachener und Münchener  
 Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**

## Holzversteigerung im königlichen Großen Garten.

**Mittwoch den 8. März 1899**

sollen in der **August Müller'schen Restauration** nachver-  
 zeichnete, im königlichen Großen Garten anstehende

### Nutz- und Brennholzer

gegen sofortige Baarzahlung und unter den vorher bekannt zu  
 gebenden Bedingungen versteigert werden, und zwar:

**von Vormittags 1/10 Uhr ab:**

- a) **Röhre:** 10 rüstene, 8 eichene, 2 eichene, 5 ahornene, 1 Hudenet  
 und 1 eichene;
- b) **Sackstöcke:** 1 eichener, 1 weißbucheener, 2 eichene und  
 1 rüstene;
- c) **Einzel-Rollen:** 1 rüstene, 1 eichene;
- d) **Stöße:** 15 Rmtr. Lindene, 16 Rmtr. rothbucheener und 8 Rmtr.  
 eichene;

**von Nachmittags 1 Uhr ab:**

- a) **Reifig:** 38 Säulen;
- b) **Rollen:** 39 Rmtr. Lindene, 4 Rmtr. Pappel-Rollen, 4 Rmtr.  
 rothbucheener, 20 Rmtr. rüstene, 4 Rmtr. harzigemischte  
 Rollen, 28 Rmtr. eichene, 2 Rmtr. weißbucheener und  
 12 Rmtr. ahornene;
- c) **Stöße:** 18 Rmtr. Lindene, 2 Rmtr. eichene und 24 Rmtr.  
 harte Stöße.

Dresden, den 21. Februar 1899.

**Königl. Bauverwalterei II.  
 Schaefer.**

**6 Gartenbänke,**  
 500 eichene **Gartenstühle** und  
**4 Tische** sind billig zu verkaufen  
 Littenstraße 3, 2.

**Wollstoffe** (goldgelb), feiner  
 Wäcker, u. brauner für 10  
 Mark, junge Collier (Käse) mit  
 Stamm- u. Dachs-Wachsch.  
 Fern. d. u. v. Feldschloßstr. 17, 3.

# I. Dresdner elektrische Heilanstalt

(gegr. 1881)  
Neust. Markt (alt. St. Wien I), Eing. gr. Klosterstraße 2.  
Unfallüberwachen höflich erbeten.

**Neu!  
Neu!  
Neu!**

## Elektromotorische Massage:

Unvergleichbar wirksam als:  
Erschütterungs-, Stoss-, Rotations-, Vibrier-, Knet- und Klopf-Massage  
mit oder ohne elektrischen Strömen.

**Neu!  
Neu!  
Neu!**



Meinen geehrten Schülerinnen und Schülern  
zeige ich hierdurch ergebenst mit, daß meine  
Fahrhallen weiterhin bis 15. März von früh  
8 bis 10 Uhr für Übungen der Beamten hiesiger  
Wohlfahrtspolizei reserviert sind.

Hochachtungsvoll  
Gloria-Fahradhallen,  
St. Brunnh.,  
Victoriastraße 5.

## Lehmann & Leichsenring,

Königl. Hoflieferanten,

empfehlen in leicht geradeste großartiger Qualität als den  
besten aller Kochschinken:

## Prager Delikatessschinken

(jeder anderen Sorte im Reichsmass überlegen und am preiswertesten).  
Pfund 125 Pfg. incl. Schaugebühr.

Nachdruck verboten.

### Bon ton.

Da in der Achtung dieser Welt  
So mancher Blick wird hochgeholt,  
Gilt mir nur der als rechter Mann,  
Der ehrlich selbst sich achten kann!  
—  
Auch der gute Ton schreibt vor  
(Wer's nicht capirt, der ist ein Thor!),  
Daß auf dem Land, wie in der Stadt,  
Man prophe sich zu tiefen hat.  
—  
Und wärst Du auch ein großes Licht,  
Die böse Welt verzehrt Dich nicht,  
Wenn Du hiergegen Dich verhältst  
Und etwa wie dort Gutzeit gehst!  
Die „Goldne Eins“ ist jederzeit,  
Ganz nach der Kunden Wunsch, bereit,  
Zu liefern für geringes Geld,  
Was alle Welt zufrieden stellt.

Jetzt zu herabgesetzten Preisen:

Winter-Paletots, früh 10-10, leicht	8-21	22
Herrn-Anzüge	9-22	23
Herren-Mäntel	12-14	9-30
Herren-Joppen	5-18	4-13
Herren-Jacken	3-14	2-11
Knaben-Anzüge	2-11	1-10
Knaben-Mäntel	5-11	2-11

Dresdens vortheilhafteste Einkaufs-  
quelle für Herren- und Knaben-  
Garderoben.

### „Goldne Eins“

(Fab. Georg Simon)  
I. II. u. III. Et. 1 Schlossstrasse 1, I. II. u. III. Et.

Nachdruck verboten.

**Eger's  
Livree-  
Kleidung,**  
solide Ausführung:

Diener-Anzüge	24-42
Geschäfts-Anzüge	22-42
Kutscher-Anzüge	36-57
Piccolo-Anzüge	27-39
Portier-Anzüge	42-60
Servier-Anzüge	36-70
Kutscher-Mäntel	42-80

Winter u. Katalog zu Diensten.

## Rob. Eger & Sohn, 5 Frauenstraße 5 vis-à-vis zum Pfau.

## Trauer- Kostüme

in mannigfaltiger Auswahl, ver-  
schiedener Ausführung u. Preisen  
à 20, 21, 28, 36 Mk.  
Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.

### Fertige Kostüm-Röcke

sämmtlich in dem neuen, weiten  
Rochschnitt, durchweg gefüttert.  
à 10, 12, 15 Mk.

Trauer-Blusen,  
Trauer-Flor,  
Trauer-Krepp,  
Arm- u. Hutbinden.

## Siegfried Schlesinger

Hoflieferant  
König-Johann-Str. 6.

## E. PASCHKY

### Billige, frische Fische:

Grüne Heringe	5 2/3	65 2/3	24
Bachfische	3/4	25 2/3	24
Barsche	3/4	25 2/3	24
Schellfisch	3/4	25 2/3	24
Schellfisch	3/4	25 2/3	24
Schellfisch	3/4	25 2/3	24
Goldbutten	3/4	25 2/3	24

### Tafel-Lachse

(Qualität wie Rheinfische), 1/2, 3/4, im Durchschnitt 1/2, 3/4

Kabljan ohne Kopf	3/4	25 2/3	24
Austernfisch	3/4	25 2/3	24
Seehecht ohne Kopf	3/4	25 2/3	24
Seedorf	3/4	25 2/3	24
Tafelkarpfen	3/4	25 2/3	24
Tafelzander	3/4	25 2/3	24
Flusshechte	3/4	25 2/3	24

## E. Paschky.

Hauptlager und Kontor:  
Tresden-Friedrichstadt,  
Wölfnisstraße 1, Tel. 1631,  
nahe Hauptmarkthalle.  
Pillnitzerstraße 10, Tel. 3102.

Wettinerstraße 17, Tel. 1633,  
Alaunstraße 1, „  
Friedbergplatz 1,  
Streblenerstr. 30, „  
Reihsbahnstraße 3, „  
Streichenerstraße 16, „

## Gefunden

Ist endlich die immer und immer wieder gesuchte Lösung des schmerzhaften Problems, die Zähne, diesen wichtigsten Faktor der Gesundheit und Schönheit, mit Sicherheit gegen alle schädlichen Einflüsse zu schützen und dauernd gesund und schön zu erhalten. Kosmin-Mundwasser heißt diese epochemachende Erfindung, die hierzu ist, eine völlige Umwälzung auf dem Gebiete der Mund- und Zahnhygiene herbeizuführen. Kosmin-Mundwasser muß von nun an nicht nur dem einflussreichen Rath von Zahnärzten und Autoritäten unbedingt als das Beste für Mund und Zähne angesehen werden, weil es in sich Wirkung, erfrischenden Wohlgeschmack und Billigkeit vereint. Jaccon Markt 150, mehrere Monate andauernd. Häufig in Drogerien, Parfümerien, bei den Colosseuren und auch in Apotheken.

Seines Gerretrad, Backtröge  
neu, preisbillig zu verkaufen.  
Röbtau, Poststraße 16, I. r. fabrikat Pfl. Richard Schöne,  
Röbtau-Dr., Salmsbergstraße 10

## Grösstes Musikwerk-

Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Lager  
Gegr. 1821 von W. Gräbner, Gegr. 1823  
15 Waisenhausstraße 15  
(nahe der Zeitstraße) (Café König).

Spezialitäten: Symphonions, Polyphons, Kalliope,  
Standuhren, Automaten, mit Mund- und Rotenschieß,  
meh. Vögel mit Naturspiel, Violinen von 2-1700 Mk.,  
Pianos, Harmoniums, gr. Dreh-Orchestrions,  
Musik- u. Tanzorg., Accord-Zithern, gr. Musikschranke.

Neu Electricir-Automat, Chorophon-Zither  
(selbstspielend), mit Metall-Notenblättern.  
Symphonion-Piano. — Reparaturen prompt.

1a Kernledertreibriemen  
in allen Breiten vorrätig.  
Cordel- und Nähmaschinen-  
schmuren,  
Näh- u. Binderriemen.  
Reparaturen  
sofort und  
billig.

**Oswald Müller,**  
Dresden-Alttstadt,  
L. 4645. Lager: Maximiliansallee 5.

An  
Haltbarkeit  
unerreicht.

**Coarinder-  
Treibriemen,**  
mit Transparent-Einlage.  
D. R. P. a.  
Dynamorückenriemen.  
Riemenconserven, Abfallleder.  
Pumpenklappen und Manschetten.

45 Vudentafeln, Gebr. Kleider- u. Wäschechr.  
Warenchränke, Koch- u. Kasten-  
regale sind krankheitsfördernd billig  
zu verk. Kämpfe, Palmstr. 16. Sopha, Kammode, Ausziehtisch,  
Bettschiff, Matz, Tische, Stühle  
billig z. verk. Ostengasse 1. 1.

Preiswerthe Bezugsquelle  
von sämmtlichen Sorten  
Bindfaden • Cordels • Packstricke  
Jalousieschnuren  
Hanf- und Schuhgarne  
bei  
Paul Henke, Tieckstrasse 10  
Fernsprecher 2912  
Fabriklager der Werk. Seidenwarenfabrik Füssen (Bayer.)  
Für Wiederverkäufer kleine Rollen  
mit höchstem Rabatt.

## Stiefel

von  
**Moritz Sommer**  
5 Wilsdrufferstr. 5,  
sind anerkannt beste Arbeit,  
beruht durch Solidität, Eleganz  
und vorzügliche Faktur zu  
billigen Preisen.  
Anfertigung nach Maass  
ohne Preiserhöhung.  
Reparaturen sofort.

**Moritz Sommer**  
5 Wilsdrufferstr. 5.

Die beste  
Qualität

## Pianinos und Flügel

mit wundervollem Tone  
in einfacher und ele-  
ganter Ausstattung  
und in jeder Preislage,  
sowie  
gebrauchte Pianinos  
von 220 Mk. an  
empfehle, wie bekannt, zu  
reellen und billigen  
Fabrikpreisen

**H. Wollfram,**  
Piano-fabrikant,  
Victorianaus.  
Gebr. Pianinos nehme ich an.

Gebr. Eberstein,  
Dresden-R. Altmarkt 17. 7  
26 Diploms.  
Hall-Einrichtungen

Seite 13  
„Dresdener Nachrichten“  
Seite 13  
Beilage: 21. Februar 1899 — Nr. 55





**Geschäfts-An- und Verkäufe.**  
Besserer, gut einget. 10 J. best. **Flaschen- und Syphon-Bierverlag,** Maschl. m. Bismarck u. and. Weiss. Aufh. Dresden, in best. Reich. in best. Zeit. beibeh. 2. Abt. 2 Bredde, 4. S. ca. 25,000 Stück, 60 Zuph. („Holzer“). Um. geg. Stoff u. Brauwaren. Best. anged. Nachmitt. nicht mögl. Nachweis. **gute Existenz** f. in Zeit, welche über ca. 10,000 Mk. wertig. Df. u. D. 223. Hauptst. d. Reiches d. Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Eine nachweisl. gutgehende **Bäckerei, Konditorei** mit **Kaffeehandel** in bestem Vorort Dresdens ist zu verkaufen. Preis 28,000 Mk. Aug. 8-10,000 Mk. Df. mit. **B. A. 968** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine gutgehendes **Kolonialwaren-Geschäft** mit Bismarck und Cigaretten-Selbstwert zu verkaufen. Schulzenstraße 18.

Altes **Kolonialwaren- und Spirituosen-Geschäft** Dresdens in Verh. halber sehr billig zu verk. Gef. Df. unter **H. K. 110** Exped. d. Bl. erbeten.

**Chokoladen-Geschäft,** f. Tante von, wog. Nach. billig zu verk. Df. mit. **D. U. 28** Exped. d. Bl. erbeten.

**Pacht-Bäckerei.** Eine gute Bäckerei in der Umgegend Dresdens ist zu verkaufen. Df. u. **L. 101** Ann.-Exped. Sachstraße 10.

**Existenz.** Ein lukratives Cigarren-Exportgeschäft in Wien-Veranstaltung im besten Verkehr (Wochenblatt) monatlich zu verkaufen. Erfordert ca. 3000 Mk. Df. Df. u. **N. 1917** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine in Dresden seit 1870 mit gutem Erfolg betriebene u. im besten Renommee stehende **Steinplumerei** für Bau- u. Wasseranlagen (ohne Zaden) mit schöner, großer Werkstatt, billige Miete, 21 Hilfs-maschinen, Kump. Werkzeugen und Einrichtungen, für nur 500 Mk. weggangsalber zu verkaufen. Briefen unter **H. 75** Ann.-Exped. Sachstraße 10.

**Technischer Chemiker** sucht **Kauf oder Bethheiligung** mit Kapital an einer chemischen Fabrik oder solcher ähnl. Branche. Off. u. **G. 1756** Exp. d. Bl.

**Gutgeh. Putz-Geschäft** ist zu verkaufen. Zu erlangen Schulzenstraße 15, in der Blumen-straße von H. Schmiedew.

**Bäckerei** Vorort Dresdens, die schönste im Ort, wirtlich gutes Geschäft, ist auszuschalten sofort zu verkaufen. Gef. Df. unter **K. A. 147** Exped. d. Bl. erbeten.

**Gutes Barbier-Geschäft,** Dresden-St., im Wohnhaus an 2. Stock, 21. April, 15 J. best., verhältnißm. äußerst bill. f. 550 Mk. verkauft u. zu übernehmen. Schriftl. Fragen u. **F. C. 95** Ann.-Exp. d. Bl. gr. Mörten, 5. erb.

**Geschäft,** einträgl., sof. zu kaufen gesucht. Woll- und Weißwaren-Branche bevorzugt. Gef. Df. unter **E. N. 11** an „Anwalddant“ Chemis.

**Offenes Geschäft,** welches die Aufnahme einer Barberei und chem. Wäscherei abzugeben würde, bei guter Profitabilität gesucht. Df. erbeten. **V. 1951** an die Exped. d. Bl. Keiler.

**Geschäfts-Verkauf.** Nachweis, flottgeh. bester Reproduktions-Geschäft mit mehr. Waaren und unt. Wohnung in Best. Dresdens ist billig zu verkaufen. Tägl. Einn. 55-60 Mk. Erford. 180-200 Mk. Agenten erbeten. Df. mit. **M. W. 211** Exped. d. Bl.

**Gutes Pianino** sofort zu verk. Veräußerung 2 bis 3 Uhr Sonnertage 18. I.

**Villa** mit herrlicher Aussicht, in Villen- elektr. Licht, Bad, Veranda, zu verkaufen. Df. u. **W. 8. 737** „Anwalddant“ Dresden.

**Gummi-Unterlagen, Monatsbinden** u. d. H. **Suspensivleben**, Dresden, Postplatz, Blumenstraße, Preisliste foto.

Eine bunte **Blüsch-Garnitur,** 1 schönes Sopha, Verste. Kleider-schrank, 1 f. Herrenschreibtisch in Rappelleiden, 1 Trumeau, 1 Buffet, 1 Teppich, 1 Salontisch, Schreib-tisch und Salon-Trumeau, Bett-stelle mit Matz, Küchenutens. und noch verschied. schöne Möbel sind sehr bill. zu verkaufen. Näh. Schulzenstraße 61, v.

**Römertauben** und **Waffeln** bill. zu verkaufen Markgrafenstraße 21, 2.

**Gelegenheit.** Nach von Herrn Viertel über-nommene Waaren, als:  
1. Hochfeine eichene Büffets,  
1 do. Tisch, do.  
3 do. Damenbibliotheken,  
Schränke u. Anders mehr werden sofort zu und in dem Ein-taufpreis verkauft.  
**Möbel - Kelling,**  
Gr. Brüdergasse 39, 1.

**Stearinkerzen** in unübertroff. Qualität, bringen schön hell, dabei äußerst sparhaft u. troppeln abblen nicht, 6er und 8er lange und kurze, ein volles Pfund 56 Pfg., bei mehr billiger.

**Stearinkerzen** reines Stearin, kein Para-ffin, alle Packungen, ein volles Pfund 12 Pfg., em-pfiehlt als sehr preiswerth.

**Russische Handlung,** 1 Reitbahnstraße 1.

Ein auffällig schönes **Pony-Gespann,** bestehend aus 2 mittelst. kleinen braunen Branten, langschweifig, sehr guten Ge-schäften u. bei neuem Form-wagen mit Trossen, ist komplett od. einzeln zu verkaufen. Die klein Thier-chen sind ganz trumm, sehr schnell und ausdauernd im Schritt. Df. u. **A. H. 157** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbeten.

**Stearinkerzen** in unübertroff. Qualität, bringen schön hell, dabei äußerst sparhaft u. troppeln abblen nicht, 6er und 8er lange und kurze, ein volles Pfund 56 Pfg., bei mehr billiger.

**Stearinkerzen** reines Stearin, kein Para-ffin, alle Packungen, ein volles Pfund 12 Pfg., em-pfiehlt als sehr preiswerth.

**Russische Handlung,** 1 Reitbahnstraße 1.

Ein auffällig schönes **Pony-Gespann,** bestehend aus 2 mittelst. kleinen braunen Branten, langschweifig, sehr guten Ge-schäften u. bei neuem Form-wagen mit Trossen, ist komplett od. einzeln zu verkaufen. Die klein Thier-chen sind ganz trumm, sehr schnell und ausdauernd im Schritt. Df. u. **A. H. 157** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbeten.

**Stearinkerzen** in unübertroff. Qualität, bringen schön hell, dabei äußerst sparhaft u. troppeln abblen nicht, 6er und 8er lange und kurze, ein volles Pfund 56 Pfg., bei mehr billiger.

**Stearinkerzen** reines Stearin, kein Para-ffin, alle Packungen, ein volles Pfund 12 Pfg., em-pfiehlt als sehr preiswerth.

**Russische Handlung,** 1 Reitbahnstraße 1.

Ein auffällig schönes **Pony-Gespann,** bestehend aus 2 mittelst. kleinen braunen Branten, langschweifig, sehr guten Ge-schäften u. bei neuem Form-wagen mit Trossen, ist komplett od. einzeln zu verkaufen. Die klein Thier-chen sind ganz trumm, sehr schnell und ausdauernd im Schritt. Df. u. **A. H. 157** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbeten.

**Stearinkerzen** in unübertroff. Qualität, bringen schön hell, dabei äußerst sparhaft u. troppeln abblen nicht, 6er und 8er lange und kurze, ein volles Pfund 56 Pfg., bei mehr billiger.

**Stearinkerzen** reines Stearin, kein Para-ffin, alle Packungen, ein volles Pfund 12 Pfg., em-pfiehlt als sehr preiswerth.

**Russische Handlung,** 1 Reitbahnstraße 1.

Ein auffällig schönes **Pony-Gespann,** bestehend aus 2 mittelst. kleinen braunen Branten, langschweifig, sehr guten Ge-schäften u. bei neuem Form-wagen mit Trossen, ist komplett od. einzeln zu verkaufen. Die klein Thier-chen sind ganz trumm, sehr schnell und ausdauernd im Schritt. Df. u. **A. H. 157** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbeten.

**Solides Milch- und Buttergeschäft,** über 6 Jahre in best. Hand, welches einer Familie sehr gute Erziehung bietet, ist nun wegen Gesundheitsübernahme für 100 Mk. zu verk. Nach. Dresden, Schönepfugasse 12, v. **Hilbert.**

Von jungen, treuen Leuten wird eine gutgehende **Fleischerei,** wenn möglich mit Restaurant, zu pachten gesucht. Df. unter **E. F. 3.** **Sahmson Klingenberg-Colum-nik** erbeten.

**Flottgehendes Produkten-Geschäft** in bester Lage, an zahlreich. Leute zu verkaufen. Zu verk. bei **Schnitz, Viehchen, Wollstein, 131.**

**Astrachan-Caviar** grosses graues Korn, vom Herbstfang, Pfund 6 u. 8 und 10 Mk.

**Malossol,** Pfund 10 und 12 Mk.

**Kaisersekt** vorzügl. duftendste Beschaffenheit ganze Flasche 1 Mk. 50 Pfg., empfindlich.

**Russische Handlung,** 1 Reitbahnstraße 1.

**Bier-Apparat,** häufig, mit Wasserdruck, Kessel u. Leitung, wie neu, vollständig komplett, billig zu verkaufen. Büchsenweg 3, 1.

**Gelegenheit.** Nach von Herrn Viertel über-nommene Waaren, als:  
1. Hochfeine eichene Büffets,  
1 do. Tisch, do.  
3 do. Damenbibliotheken,  
Schränke u. Anders mehr werden sofort zu und in dem Ein-taufpreis verkauft.  
**Möbel - Kelling,**  
Gr. Brüdergasse 39, 1.

**Guter Lehm** und gute Gartenerde kann kosten-frei abgeholt werden  
**Büchsenstraße 7.**

Vollständige **Küchen-Einrichtungen** mit Küchenschrank **äußerst solid** und preiswerth.  
**Reymann & Göhler,**  
Grünerstraße 4,  
dicht am Eisen-Blah.

**Milch** von 20 Jre. auswärts, vorzügl. Qualität, liefert jedes Quantum, auf Wunsch fr. Haus. Df. mit. **B. L. 33** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**Gutes Pianino** sofort zu verk. Veräußerung 2 bis 3 Uhr Sonnertage 18. I.

**Villa** mit herrlicher Aussicht, in Villen- elektr. Licht, Bad, Veranda, zu verkaufen. Df. u. **W. 8. 737** „Anwalddant“ Dresden.

**Gummi-Unterlagen, Monatsbinden** u. d. H. **Suspensivleben**, Dresden, Postplatz, Blumenstraße, Preisliste foto.

Eine bunte **Blüsch-Garnitur,** 1 schönes Sopha, Verste. Kleider-schrank, 1 f. Herrenschreibtisch in Rappelleiden, 1 Trumeau, 1 Buffet, 1 Teppich, 1 Salontisch, Schreib-tisch und Salon-Trumeau, Bett-stelle mit Matz, Küchenutens. und noch verschied. schöne Möbel sind sehr bill. zu verkaufen. Näh. Schulzenstraße 61, v.

**Römertauben** und **Waffeln** bill. zu verkaufen Markgrafenstraße 21, 2.

**Stearinkerzen** in unübertroff. Qualität, bringen schön hell, dabei äußerst sparhaft u. troppeln abblen nicht, 6er und 8er lange und kurze, ein volles Pfund 56 Pfg., bei mehr billiger.

**Stearinkerzen** reines Stearin, kein Para-ffin, alle Packungen, ein volles Pfund 12 Pfg., em-pfiehlt als sehr preiswerth.

**Russische Handlung,** 1 Reitbahnstraße 1.

Ein auffällig schönes **Pony-Gespann,** bestehend aus 2 mittelst. kleinen braunen Branten, langschweifig, sehr guten Ge-schäften u. bei neuem Form-wagen mit Trossen, ist komplett od. einzeln zu verkaufen. Die klein Thier-chen sind ganz trumm, sehr schnell und ausdauernd im Schritt. Df. u. **A. H. 157** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbeten.

**Stearinkerzen** in unübertroff. Qualität, bringen schön hell, dabei äußerst sparhaft u. troppeln abblen nicht, 6er und 8er lange und kurze, ein volles Pfund 56 Pfg., bei mehr billiger.

**Stearinkerzen** reines Stearin, kein Para-ffin, alle Packungen, ein volles Pfund 12 Pfg., em-pfiehlt als sehr preiswerth.

**Russische Handlung,** 1 Reitbahnstraße 1.

Ein auffällig schönes **Pony-Gespann,** bestehend aus 2 mittelst. kleinen braunen Branten, langschweifig, sehr guten Ge-schäften u. bei neuem Form-wagen mit Trossen, ist komplett od. einzeln zu verkaufen. Die klein Thier-chen sind ganz trumm, sehr schnell und ausdauernd im Schritt. Df. u. **A. H. 157** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbeten.

**Stearinkerzen** in unübertroff. Qualität, bringen schön hell, dabei äußerst sparhaft u. troppeln abblen nicht, 6er und 8er lange und kurze, ein volles Pfund 56 Pfg., bei mehr billiger.

**Stearinkerzen** reines Stearin, kein Para-ffin, alle Packungen, ein volles Pfund 12 Pfg., em-pfiehlt als sehr preiswerth.

**Russische Handlung,** 1 Reitbahnstraße 1.

Ein auffällig schönes **Pony-Gespann,** bestehend aus 2 mittelst. kleinen braunen Branten, langschweifig, sehr guten Ge-schäften u. bei neuem Form-wagen mit Trossen, ist komplett od. einzeln zu verkaufen. Die klein Thier-chen sind ganz trumm, sehr schnell und ausdauernd im Schritt. Df. u. **A. H. 157** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbeten.

**Stearinkerzen** in unübertroff. Qualität, bringen schön hell, dabei äußerst sparhaft u. troppeln abblen nicht, 6er und 8er lange und kurze, ein volles Pfund 56 Pfg., bei mehr billiger.

**Stearinkerzen** reines Stearin, kein Para-ffin, alle Packungen, ein volles Pfund 12 Pfg., em-pfiehlt als sehr preiswerth.

**Russische Handlung,** 1 Reitbahnstraße 1.

Ein auffällig schönes **Pony-Gespann,** bestehend aus 2 mittelst. kleinen braunen Branten, langschweifig, sehr guten Ge-schäften u. bei neuem Form-wagen mit Trossen, ist komplett od. einzeln zu verkaufen. Die klein Thier-chen sind ganz trumm, sehr schnell und ausdauernd im Schritt. Df. u. **A. H. 157** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbeten.

**Stearinkerzen** in unübertroff. Qualität, bringen schön hell, dabei äußerst sparhaft u. troppeln abblen nicht, 6er und 8er lange und kurze, ein volles Pfund 56 Pfg., bei mehr billiger.

**Stearinkerzen** reines Stearin, kein Para-ffin, alle Packungen, ein volles Pfund 12 Pfg., em-pfiehlt als sehr preiswerth.

**Russische Handlung,** 1 Reitbahnstraße 1.

Ein auffällig schönes **Pony-Gespann,** bestehend aus 2 mittelst. kleinen braunen Branten, langschweifig, sehr guten Ge-schäften u. bei neuem Form-wagen mit Trossen, ist komplett od. einzeln zu verkaufen. Die klein Thier-chen sind ganz trumm, sehr schnell und ausdauernd im Schritt. Df. u. **A. H. 157** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbeten.

**Görlitzer Waareneinkaufs-Verein.** Liefer. Delikatessen-Geschäft **Pragerstrasse 21.** schrägüber **Strubelstraße** (Martins Haus), empfiehlt **Echten Nürnberger Ochsenmaul-Salat,** Pfund 80 Pfg. **Frische Eis-Karpfen,** Pfund 55 Pfg. **Frische Tafel-Zander,** Pfd. 50 Pl. **Prachtvollen Pariser Kopfsalat** **Prachtvolle frische Gurken.** **Artischoken.** **Bleich-Sellerie.** **Prachtvollen Pariser Calvilles-Aepfel.** **Tyroler Edelrothe.**

**Gelegenheit.** Nach von Herrn Viertel über-nommene Waaren, als:  
1. Hochfeine eichene Büffets,  
1 do. Tisch, do.  
3 do. Damenbibliotheken,  
Schränke u. Anders mehr werden sofort zu und in dem Ein-taufpreis verkauft.  
**Möbel - Kelling,**  
Gr. Brüdergasse 39, 1.

**Guter Lehm** und gute Gartenerde kann kosten-frei abgeholt werden  
**Büchsenstraße 7.**

Vollständige **Küchen-Einrichtungen** mit Küchenschrank **äußerst solid** und preiswerth.  
**Reymann & Göhler,**  
Grünerstraße 4,  
dicht am Eisen-Blah.

**Milch** von 20 Jre. auswärts, vorzügl. Qualität, liefert jedes Quantum, auf Wunsch fr. Haus. Df. mit. **B. L. 33** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**Gutes Pianino** sofort zu verk. Veräußerung 2 bis 3 Uhr Sonnertage 18. I.

**Villa** mit herrlicher Aussicht, in Villen- elektr. Licht, Bad, Veranda, zu verkaufen. Df. u. **W. 8. 737** „Anwalddant“ Dresden.

**Gummi-Unterlagen, Monatsbinden** u. d. H. **Suspensivleben**, Dresden, Postplatz, Blumenstraße, Preisliste foto.

Eine bunte **Blüsch-Garnitur,** 1 schönes Sopha, Verste. Kleider-schrank, 1 f. Herrenschreibtisch in Rappelleiden, 1 Trumeau, 1 Buffet, 1 Teppich, 1 Salontisch, Schreib-tisch und Salon-Trumeau, Bett-stelle mit Matz, Küchenutens. und noch verschied. schöne Möbel sind sehr bill. zu verkaufen. Näh. Schulzenstraße 61, v.

**Römertauben** und **Waffeln** bill. zu verkaufen Markgrafenstraße 21, 2.

**Stearinkerzen** in unübertroff. Qualität, bringen schön hell, dabei äußerst sparhaft u. troppeln abblen nicht, 6er und 8er lange und kurze, ein volles Pfund 56 Pfg., bei mehr billiger.

**Stearinkerzen** reines Stearin, kein Para-ffin, alle Packungen, ein volles Pfund 12 Pfg., em-pfiehlt als sehr preiswerth.

**Russische Handlung,** 1 Reitbahnstraße 1.

Ein auffällig schönes **Pony-Gespann,** bestehend aus 2 mittelst. kleinen braunen Branten, langschweifig, sehr guten Ge-schäften u. bei neuem Form-wagen mit Trossen, ist komplett od. einzeln zu verkaufen. Die klein Thier-chen sind ganz trumm, sehr schnell und ausdauernd im Schritt. Df. u. **A. H. 157** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbeten.

**Stearinkerzen** in unübertroff. Qualität, bringen schön hell, dabei äußerst sparhaft u. troppeln abblen nicht, 6er und 8er lange und kurze, ein volles Pfund 56 Pfg., bei mehr billiger.

**Stearinkerzen** reines Stearin, kein Para-ffin, alle Packungen, ein volles Pfund 12 Pfg., em-pfiehlt als sehr preiswerth.

**Russische Handlung,** 1 Reitbahnstraße 1.

Ein auffällig schönes **Pony-Gespann,** bestehend aus 2 mittelst. kleinen braunen Branten, langschweifig, sehr guten Ge-schäften u. bei neuem Form-wagen mit Trossen, ist komplett od. einzeln zu verkaufen. Die klein Thier-chen sind ganz trumm, sehr schnell und ausdauernd im Schritt. Df. u. **A. H. 157** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbeten.

**Stearinkerzen** in unübertroff. Qualität, bringen schön hell, dabei äußerst sparhaft u. troppeln abblen nicht, 6er und 8er lange und kurze, ein volles Pfund 56 Pfg., bei mehr billiger.

**Stearinkerzen** reines Stearin, kein Para-ffin, alle Packungen, ein volles Pfund 12 Pfg., em-pfiehlt als sehr preiswerth.

**Russische Handlung,** 1 Reitbahnstraße 1.

Ein auffällig schönes **Pony-Gespann,** bestehend aus 2 mittelst. kleinen braunen Branten, langschweifig, sehr guten Ge-schäften u. bei neuem Form-wagen mit Trossen, ist komplett od. einzeln zu verkaufen. Die klein Thier-chen sind ganz trumm, sehr schnell und ausdauernd im Schritt. Df. u. **A. H. 157** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbeten.

**Stearinkerzen** in unübertroff. Qualität, bringen schön hell, dabei äußerst sparhaft u. troppeln abblen nicht, 6er und 8er lange und kurze, ein volles Pfund 56 Pfg., bei mehr billiger.

**Stearinkerzen** reines Stearin, kein Para-ffin, alle Packungen, ein volles Pfund 12 Pfg., em-pfiehlt als sehr preiswerth.

**Russische Handlung,** 1 Reitbahnstraße 1.

Ein auffällig schönes **Pony-Gespann,** bestehend aus 2 mittelst. kleinen braunen Branten, langschweifig, sehr guten Ge-schäften u. bei neuem Form-wagen mit Trossen, ist komplett od. einzeln zu verkaufen. Die klein Thier-chen sind ganz trumm, sehr schnell und ausdauernd im Schritt. Df. u. **A. H. 157** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbeten.

**Stearinkerzen** in unübertroff. Qualität, bringen schön hell, dabei äußerst sparhaft u. troppeln abblen nicht, 6er und 8er lange und kurze, ein volles Pfund 56 Pfg., bei mehr billiger.

**Stearinkerzen** reines Stearin, kein Para-ffin, alle Packungen, ein volles Pfund 12 Pfg., em-pfiehlt als sehr preiswerth.

**Russische Handlung,** 1 Reitbahnstraße 1.

Ein auffällig schönes **Pony-Gespann,** bestehend aus 2 mittelst. kleinen braunen Branten, langschweifig, sehr guten Ge-schäften u. bei neuem Form-wagen mit Trossen, ist komplett od. einzeln zu verkaufen. Die klein Thier-chen sind ganz trumm, sehr schnell und ausdauernd im Schritt. Df. u. **A. H. 157** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbeten.

**Stearinkerzen** in unübertroff. Qualität, bringen schön hell, dabei äußerst sparhaft u. troppeln abblen nicht, 6er und 8er lange und kurze, ein volles Pfund 56 Pfg., bei mehr billiger.

**Stearinkerzen** reines Stearin, kein Para-ffin, alle Packungen, ein volles Pfund 12 Pfg., em-pfiehlt als sehr preiswerth.

**Russische Handlung,** 1 Reitbahnstraße 1.

Ein auffällig schönes **Pony-Gespann,** bestehend aus 2 mittelst. kleinen braunen Branten, langschweifig, sehr guten Ge-schäften u. bei neuem Form-wagen mit Trossen, ist komplett od. einzeln zu verkaufen. Die klein Thier-chen sind ganz trumm, sehr schnell und ausdauernd im Schritt. Df. u. **A. H. 157** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbeten.

**Lieferung von gesundem Blattstroh** zu möglichem Preise übernahm mit **A. Fiedler,** Landwirth, **Kaltenbrunn** bei **Quaritz** in **Sachsen.**

**Milch.** 80-120 Mtr. auf gefühlte fett-reiche Milch liefert oder wätere Dresden-St. zu belieben. Gef. Df. erbeten unter **H. K. 32** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**Milch.** 80-120 Mtr. auf gefühlte fett-reiche Milch liefert oder wätere Dresden-St. zu belieben. Gef. Df. erbeten unter **H. K. 32** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**Milch.** 80-120 Mtr. auf gefühlte fett-reiche Milch liefert oder wätere Dresden-St. zu belieben. Gef. Df. erbeten unter **H. K. 32** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**Gelegenheit.** Nach von Herrn Viertel über-nommene Waaren, als:  
1. Hochfeine eichene Büffets,  
1 do. Tisch, do.  
3 do. Damenbibliotheken,  
Schränke u. Anders mehr werden sofort zu und in dem Ein-taufpreis verkauft.  
**Möbel - Kelling,**  
Gr. Brüdergasse 39, 1.

**Guter Lehm** und gute Gartenerde kann kosten-frei abgeholt werden  
**Büchsenstraße 7.**

Vollständige **Küchen-Einrichtungen** mit Küchenschrank **äußerst solid** und preiswerth.  
**Reymann & Göhler,**  
Grünerstraße 4,  
dicht am Eisen-Blah.

**Milch** von 20 Jre. auswärts, vorzügl. Qualität, liefert jedes Quantum, auf Wunsch fr. Haus. Df. mit. **B. L. 33** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**Gutes Pianino** sofort zu verk. Veräußerung 2 bis 3 Uhr Sonnertage 18. I.

**Villa** mit herrlicher Aussicht, in Villen- elektr. Licht, Bad, Veranda, zu verkaufen. Df. u. **W. 8. 737** „Anwalddant“ Dresden.

**Gummi-Unterlagen, Monatsbinden** u. d. H. **Suspensivleben**, Dresden, Postplatz, Blumenstraße, Preisliste foto.

Eine bunte **Blüsch-Garnitur,** 1 schönes Sopha, Verste. Kleider-schrank, 1 f. Herrenschreibtisch in Rappelleiden, 1 Trumeau, 1 Buffet, 1 Teppich, 1 Salontisch, Schreib-tisch und Salon-Trumeau, Bett-stelle mit Matz, Küchenutens. und noch verschied. schöne Möbel sind sehr bill. zu verkaufen. Näh. Schulzenstraße 61, v.

**Römertauben** und **Waffeln** bill. zu verkaufen Markgrafenstraße 21, 2.

**Stearinkerzen** in unübertroff. Qualität, bringen schön hell, dabei äußerst sparhaft u. troppeln abblen nicht, 6er und 8er lange und kurze, ein volles Pfund 56 Pfg., bei mehr billiger.

**Stearinkerzen** reines Stearin, kein Para-ffin, alle Packungen, ein volles Pfund 12 Pfg., em-pfiehlt als sehr preiswerth.

**Russische Handlung,** 1 Reitbahnstraße 1.

Ein auffällig schönes **Pony-Gespann,** bestehend aus 2 mittelst. kleinen braunen Branten, langschweifig, sehr guten Ge-schäften u. bei neuem Form-wagen mit Trossen, ist komplett od. einzeln zu verkaufen. Die klein Thier-chen sind ganz trumm, sehr schnell und ausdauernd im Schritt. Df. u. **A. H. 157** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbeten.

**Stearinkerzen** in unübertroff. Qualität, bringen schön hell, dabei äußerst sparhaft u. troppeln abblen nicht, 6er und 8er lange und kurze, ein volles Pfund 56 Pfg., bei mehr billiger.

**Stearinkerzen** reines Stearin, kein Para-ffin, alle Packungen, ein volles Pfund 12 Pfg., em-pfiehlt als sehr preiswerth.

**Russische Handlung,** 1 Reitbahnstraße 1.

Ein auffällig schönes **Pony-Gespann,** bestehend aus 2 mittelst. kleinen braunen Branten, langschweifig, sehr guten Ge-schäften u. bei neuem Form-wagen mit Trossen, ist komplett od. einzeln zu verkaufen. Die klein Thier-chen sind ganz trumm, sehr schnell und ausdauernd im Schritt. Df. u. **A. H. 157** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbeten.

**Stearinkerzen** in unübertroff. Qualität, bringen schön hell, dabei äußerst sparhaft u. troppeln abblen nicht, 6er und 8er lange und kurze, ein volles Pfund 56 Pfg., bei mehr billiger.

**Stearinkerzen** reines Stearin, kein Para-ffin, alle Packungen, ein volles Pfund 12 Pfg., em-pfiehlt als sehr preiswerth.

**Russische Handlung,** 1 Reitbahnstraße 1.

Ein auffällig schönes **Pony-Gespann,** bestehend aus 2 mittelst. kleinen braunen Branten, langschweifig, sehr guten Ge-schäften u. bei neuem Form-wagen mit Trossen, ist komplett od. einzeln zu verkaufen. Die klein Thier-chen sind ganz trumm, sehr schnell und ausdauernd im Schritt. Df. u. **A. H. 157** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbeten.

**Stearinkerzen** in unübertroff. Qualität, bringen schön hell, dabei äußerst sparhaft u. troppeln abblen nicht, 6er und 8er lange und kurze, ein volles Pfund 56 Pfg., bei mehr billiger.

**Stearinkerzen** reines Stearin, kein Para-ffin, alle Packungen, ein volles Pfund 12 Pfg., em-pfiehlt als sehr preiswerth.

**Russische Handlung,** 1 Reitbahnstraße 1.

Ein auffällig schönes **Pony-Gespann,** bestehend aus 2 mittelst. kleinen braunen Branten, langschweifig, sehr guten Ge-schäften u. bei neuem Form-wagen mit Trossen, ist komplett od. einzeln zu verkaufen. Die klein Thier-chen sind ganz trumm, sehr schnell und ausdauernd im Schritt. Df. u. **A. H. 157** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbeten.

**Stearinkerzen** in unübertroff. Qualität, bringen schön hell, dabei äußerst sparhaft u. troppeln abblen nicht, 6er und 8er lange und kurze, ein volles Pfund 56 Pfg., bei mehr billiger.

**Stearinkerzen** reines Stearin, kein Para-ffin, alle Packungen, ein volles Pfund 12 Pfg., em-pfiehlt als sehr preiswerth.

**Russische Handlung,** 1 Reitbahnstraße 1.

Ein auffällig schönes **Pony-Gespann,** bestehend aus 2 mittelst. kleinen braunen Branten, langschweifig, sehr guten Ge-schäften u. bei neuem Form-wagen mit Trossen, ist komplett od. einzeln zu verkaufen. Die klein Thier-chen sind ganz trumm, sehr schnell und ausdauernd im Schritt. Df. u. **A. H. 157** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbeten.

**Stearinkerzen** in unübertroff. Qualität, bringen schön hell, dabei äußerst sparhaft u. troppeln abblen nicht, 6er und 8er lange und kurze, ein volles Pfund 56 Pfg., bei mehr billiger.

**Stearinkerzen** reines Stearin, kein Para-ffin, alle Packungen, ein volles Pfund 12 Pfg., em-pfiehlt als sehr preiswerth.

**Russische Handlung,** 1 Reitbahnstraße 1.

Ein auffällig schönes **Pony-Gespann,** bestehend aus 2 mittelst. kleinen braunen Branten, langschweifig, sehr guten Ge-schäften u. bei neuem Form-wagen mit Trossen, ist komplett od. einzeln zu verkaufen. Die klein Thier-chen sind ganz trumm, sehr schnell und ausdauernd im Schritt. Df. u. **A. H. 157** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbeten.

**Ein größ. Posten gebrauchte eis. Bettstellen** wird zu kaufen gesucht. Effekten erbeten an **Regelm. Döhrn, Rehb. bei Bism.**

**Gänsefedern, Daunen.** 1 1/2 Bds. netto 18, 1.80, do. geschäftl. 1 1/2 Bds. netto 2. Butter 10 Pfd. 18. 5. Sonntag 10 Pfd. 18. 4. Frau **Koch, Linde, via Dresden.**

**Gelegenheit.** Nach von Herrn Viertel über-nommene Waaren, als:  
1. Hochfeine eichene Büffets,  
1 do. Tisch, do.  
3 do. Damenbibliotheken,  
Schränke u. Anders mehr werden sofort zu und in dem Ein-taufpreis verkauft.  
**Möbel - Kelling,**  
Gr. Brüdergasse 39, 1.

**Guter Lehm** und gute Gartenerde kann kosten-frei abgeholt werden  
**Büchsenstraße 7.**

Vollständige **Küchen-Einrichtungen** mit Küchenschrank **äußerst solid** und preiswerth.  
**Reymann & Göhler,**  
Grünerstraße 4,  
dicht am Eisen-Blah.

**Milch** von 20 Jre. auswärts, vorzügl. Qualität, liefert jedes Quantum, auf Wunsch fr. Haus. Df. mit. **B. L. 33** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**Gutes Pianino** sofort zu verk. Veräußerung 2 bis 3 Uhr Sonnertage 18. I.

**Villa** mit herrlicher Aussicht, in Villen- elektr. Licht, Bad, Veranda, zu verkaufen. Df. u. **W. 8. 737** „Anwalddant“ Dresden.

**Gummi-Unterlagen, Monatsbinden** u. d. H. **Suspensivleben**, Dresden, Postplatz, Blumenstraße, Preisliste foto.

Eine bunte **Blüsch-Garnitur,** 1 schönes Sopha, Verste. Kleider-schrank, 1 f. Herrenschreibtisch in Rappelleiden, 1 Trumeau, 1 Buffet, 1 Teppich, 1 Salontisch, Schreib-tisch und Salon-Trumeau, Bett-stelle mit Matz, Küchenutens. und noch verschied. schöne Möbel sind sehr bill. zu verkaufen. Näh. Schulzenstraße 61, v.

**Römertauben** und **Waffeln** bill. zu verkaufen Markgrafenstraße 21, 2.

**Stearinkerzen** in unübertroff. Qualität, bringen schön hell, dabei äußerst sparhaft u. troppeln abblen nicht, 6er und 8er lange und kurze, ein volles Pfund 56 Pfg., bei mehr billiger.

**Stearinkerzen** reines Stearin, kein Para-ffin, alle Packungen, ein volles Pfund 12 Pfg., em-pfiehlt als sehr preiswerth.

**Russische Handlung,** 1 Reitbahnstraße 1.

Ein auffällig schönes **Pony-Gespann,** bestehend aus 2 mittelst. kleinen braunen Branten, langschweifig, sehr guten Ge-schäften u. bei neuem Form-wagen mit Trossen, ist komplett od. einzeln zu verkaufen. Die klein Thier-chen sind ganz trumm, sehr schnell und ausdauernd im Schritt. Df. u. **A. H. 157** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erbeten.

**Stearinkerzen** in unübertroff. Qualität, bringen schön hell, dabei äußerst sparhaft u. troppeln abblen nicht, 6er und 8er lange und kurze, ein volles Pfund 56 Pfg



# Cravatten.

Regattes, hell und dunkel etc. 76 Pf.  
 Four in Hands (Selbstbinder) 79  
 Wasch-Cravatten, neue Dessins 79



**Magazin zum Pfau**  
 Dresden, Frauenstr. 2.

Wisberl, neueste Façon, drückt sich nicht. 1 Mark.  
 Auch wird sehr grossen Cravatten-Einheits-Mark auf die noch auf die Kollektion zum Preis von 1 Mark schnellstens und gegen Nachnahme gemacht.

Katalog franko und gratis. Auswahl-sendungen bereitwilligst.

Lager feiner und feinsten Cravatten.  
 Kellner- und Diener-Cravatten von 10 Pfennigen an.

**Locomotive**  
 10pferdige Garrett'sche Erpanions-Lozomotive (auf Locomotivfesse), gebaut 1888, unter einjähriger Garantie veräußert. Off. u. U. 808 erbeten an Baasentlein & Vogler, H. G., Chemnitz.

**Radlauer's Hühneraugenmittel.** Dasselbe best. a. 10 Gr. einer 25% Salicyl-losium-Lösung mit 5 Centigr. Hanfextrakt. Sichere und schmerz-lose Mittel. Dr. Radlauer's Pepsin-Salzsäure-Deffekt-Dragees. Jede Pille enthält 0,1 concentrirtes Pepsin u. 1 Tropfen Salzsäure. Als ein vorzügliches Pepsin-Präparat und wirksames Verdauungsmittel anerkannt; ausserordentlich bewährt bei Magen- und Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Magenverkrümmung, 1/2 Flac. Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. — Nur echt mit der Krone-Apotheke Berlin W. Depot in den meisten Apotheken und Drogerien.

**COGNAC**  
**"MACHOLL"**  
 Deutsch-franz. Cognac-Brennerei  
 ACTIEN-GESELLSCHAFT  
 MÜNCHEN u. SAINTES BEI COGNAC.

## Ausverkauf

zurückgesetzter

Damen-Hemden, Kinderwäsche, Tisch-tücher, Servietten, Theegedecke, Hand-tücher, Taschentücher, Bettüberzüge, Kissen Betttücher, Bettdecken, Tisch-Decken, Schürzen, handgestickte Decken, Tisch-läufer, Handtücher, Gardinen.

Die Waaren sind von tadelloser Güte, jedoch nicht ganz sauber, oder unkonplett, ältere Muster etc.

Besonders aufmerksam mache auf einen Kasten Tischtücher und Servietten, theilweise zusammen gefasst, sowie Thee-Gebete und Wischtücher.

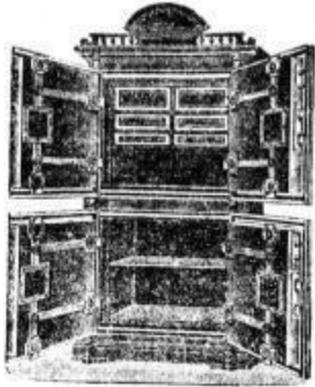
Preise sehr niedrig, zum Theil unter Selbstkostenpreis.

**J. G. Rätze,**  
 Schloss-Strasse Nr. 32,  
 dem Kgl. Schloß gegenüber.

Die beste und einfachste  
**Wasser-Pumpmaschine**  
 für alle Zwecke, wo Wasser gebraucht wird oder  
 fortzuschaffen ist. Ist Böttger's vieljährig prämi-  
 verterte Heissluftmaschine.  
 Ueber 1000 Anlagen bis 100 m Brunnentiefe u. grösste  
 Förderhöhen ausgeführt u. hierüber zahlreiche An-  
 erkennungsschreiben, allerhöchste u. feinste Referenzen.  
 Beste, einfachste und billigste Wasser-  
 versorgung für Villen, Wohnhäuser, Schlösser,  
 Parkanlagen, Gärten etc. u. Gies-, Fabrik-, Ziege-  
 leien, Badeanstalten, Kalk-, Cement- u. Mörtelwerke aus-  
 ser zur Bewässerung u. Entwässerung von Wiesen,  
 Steinbrüchen, Thongruben etc.

Ausführung von  
 Eisenbahn-Wasserstationen,  
 Gemeinde-Wasserstationen,  
 Pumpen für Hand- und Kraftbetrieb aller Art. Nach Angabe der örtlichen  
 Verhältnisse und gewöhnlichen Leistung silicirte Cataloge, Kostenausschläge  
 auch event. oratische Besprechung kostenfrei. — Weitgehendste Garantien.  
 Sächs. Motoren- u. Maschinen-Fabrik Otto Böttger, Dresden-Löbtau.

**Oscar Witte, Kohlen-**  
 Bahnhof, Ende Freiburgerstr., Tel. 1255.  
 Auf Wunsch sofort Preisblatt sammtl. 1 a. Heizmaterialien.  
 Allein-Verkauf der  
**Ossegger „Fortsschrittskohle“.**



## Schladitz- Panzer-Kassen und Tresor-Einrichtungen, Safe-Deposits für Banken etc. Kassetten.

Sämmtliche Panzer-Kassen liefern voll mit vollstän-  
 digen glatten Wänden, runden Ecken, nicht anbohr-  
 baren Panzerplatten und inliegenden Beschlägen und  
 Wänden. Ansehen von Einbruchs-Werkzeugen ist  
 vollständig unmöglich, durch sehr starke Wand-  
 ungen sicher gegen Feuergefahr, diebstehere,  
 unaufrichtbare Schloßer, uncopybare Schlüßel.

Act.-Ges. vorm. H. W. Schladitz.  
 Reichhaltiges Lager u. Niederlage in Dresden:  
**Prager-Strasse 28.**

Wegen Räumung eines meiner Grundstücke verkaufe nach-  
 stehend angeführte

## Pflanzen

zu herabgesetzten Preisen:  
 Ziersträucher in vielen Sorten,  
 ebenso  
**Coniferen,**  
 Kastanien, Ahorn, Linden etc., Obstbäume.  
 Spargelpflanzen u. A. m.

Landschafts- und Gaudelögärtner erhalten Vorgangsweise.  
 Eine Räumung ist nicht gleichbedeutend mit Aufgabe meines  
 Geschäfts, dieses besteht nach wie vor weiter.

Preis-Verzeichniss über Rosen und Baumgärtnerartikel  
 gratis und franko.

**Emerich König,**  
 Baumschule zu Niederlösnitz,  
 unmittelbar an der Station Weintalbe gelegen.  
 NB. Dieelbst sind auch Gewächshäuser mit Wasserver-  
 heizung, sowie eine Windmühle mit großen Netztroten auf  
 Abbruch zu verkaufen.

Keine Betriebs-  
 störung  
 keine Klingel-  
 Anlage

Kein Versagen  
 mehr  
 elektr. Anlage

„Glocken und Contacte“  
 Befreit durch Centralluftbrecher  
 „Kraftiger Manöveller Glocken“  
 Aeusserst billiger Preis  
 Ansehliche Fabrikanten  
**Jonahann & Kolosche, LEIPZIG**  
 LEIPZIGER STRASSE 100

**Stottern** befreit gründl. Dir. Denhardt's  
 Institut, Dresden - Loschwitz.  
 Neueste Sprachheilmeth. Deutsch-  
 lands, staatlich ausgezeichnet  
 durch S. M. Kaiser Wilhelm I. Erfolge von hoh. Königl.  
 Behörden anerkannt. Sonora nach Heilung. Vererbung unent-  
 geltlich. Prospekte kostenlos.

**Erste Münchener Brauerschule**  
 und  
**Akademie für Brauer.**  
 1869 gegründet.  
 Theresienhöhe 9, München. Theresienhöhe 9,  
 Beginn des Sommerkurses: 15. April.  
 Eintritt in den praktischen Lehrgang jederzeit.  
 Statuten befindet beim Director Carl Michel. n

## Trauer- Kostüme,

Blusen, Kleiderröcke, Morgen-  
 kleider, Unterröcke, Kinder-  
 Kleider etc.

**Trauer-Stoffe**  
 sowie sämtliche

## Trauer- Artikel

in grösster Auswahl zu billigsten  
 Preisen.

**Robert Bernhardt**  
 Freiburgerplatz 20.

**Neuerstellung und Anfertigung**  
 aller Art Kunst- und Metallgegenstände, insbesondere Galvani-  
 siren, Vergoldung (Feuer- u. gold), Verfilberung, Ver-  
 nickelung etc. von Feinwerkstätten, Tisch- und Handarbeiten,  
 Neuaufbronzierung  
 von Kronleuchtern, Hängelampen, Kandelabern etc.  
 Am See 33, Willi Blume, Gürtlerstr., Am See 33,  
 Ad. Lange's Nachf.

**Weinhandlung E. Freytag,**  
 21 Webergasse 21,  
 empfiehlt als sehr preiswerth:

**Weisse Weine:**  
 Trabener 65 Pf., Pilsporter, Laubenheimer 75 Pf.,  
 Zellinger, Ungsteiner 80 Pf., Oppenheimer 85 Pf.,  
 Moschblümchen, Deidesheimer 90 Pf., Forster,  
 Somlauer, Hahnheimer, Wachenheimer 100 Pf.,  
 Rauenthaler, Branneberger, Retzer 120 Pf., Marco-  
 brunner, Josephshöfer 140 Pf., Magyarader, Rüdes-  
 heimer, Scharzberger 150 Pf., Ollsberger 170 Pf.

**Rothweine:**  
 Ofener 70 Pf., Friedrichshöfer, Médoc, Adler-  
 berger 80 Pf., Szegzärder 90 Pf., Affenthaler, St.  
 Julien, Adlerb. Ausst., Dalmatiner 100 Pf., Ober-  
 ingelheimer, St. Estèphe, Villanyer, Vöslauer 120 Pf.,  
 Erlauer, Chät. Margaux 150 Pf., pro Flasche incl. Glas,  
 Rum, Arac, Cognac, feine Liköre, Punsch-Essenzen,  
 Ungar. Rothwein vom Jah. Viter 80 u. 100, für 160 Pf.

**Thee** neuer Ernte, von feinem Aroma, per  
 1/2 Kilo von 1,50 Mark an, in  
 kleinen Kisten à 2 1/2 Kilo von  
 7,50 Mark an incl. Piste empfiehlt

**Wilhelm Ehrecke,**  
 Berlin W., Leipzigerstrasse 131.

## Henkel's Bleich-Soda,

erfunden 1876,  
 bestes und billigstes Wasch- und Bleichmittel.  
 Nur in Original-Packeten mit dem Namen „Henkel“ und dem  
 „Löwen“ als Schutzmarke.  
**Henkel & Cie., Düsseldorf.**

Patent-  
**Bade-Einrichtung**  
 mit  
**Spiritusheizung.**

Überall  
 auffälligbar.  
 Wenig  
 Wasser.

Keine Effe  
 nötig.  
 Wenig  
 Spiritus-  
 verbrauch.

**Preis 60 Mark.**  
 Prospekte gratis durch die Fabrikanten für Wasser-, Dampf- und  
 Heißluftbäder.

**Knoke & Dressler, Dresden,**  
 Königl. Hoflieferanten,  
 König Johannstrasse, Ecke Pirnaischer Platz.

Seite 18 „Dresdener Nachrichten“ Seite 18  
 Freitag, 21. Februar 1899 Nr. 55



# Kohlen

und sonstige Heizwaaren liefert jede Menge  
**Moritz Gasse,**  
alles Kohlengeschäft am Pl. Hauptkontor Terrasserufer Nr. 23.  
Fernsprecher 3022.

## Deutsche Elektrizitätswerke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —  
Abtheilung II

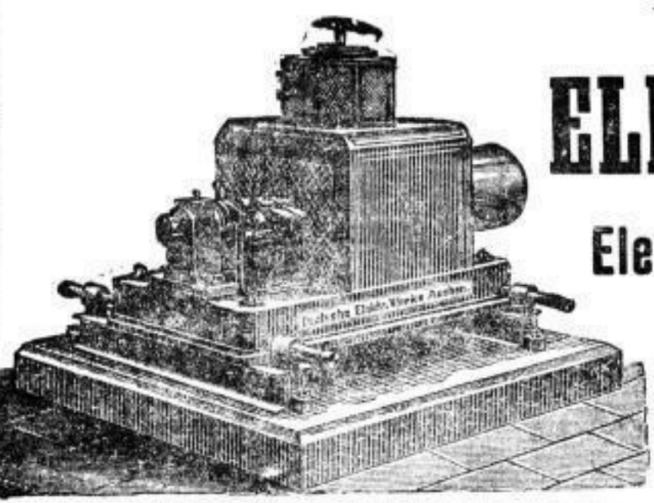
# ELEKTROMOTOREN

für Elektrische Kraftübertragung

für jede Entfernung, Spannung und Leistung.

Vertreten durch Ingenieur-Installations-Geschäfte  
in allen Provinzen und Staaten Deutschlands,  
sowie des Auslandes.

Special-Prospekte und Nachweislisten.



Grösste Specialfabrik für Elektromotoren und Dynamomaschinen.

## Schwarze Stoffe

zu Kleidern,  
als:  
Cheviot, Cachemir,  
Foulé, Crêpe etc.,  
in reicher Auswahl  
zu besonders

billigen Preisen,  
Kleid 4.75, 5, 6, 6.50, 7,  
8.25, 8.75, 9.00 u. s. w.

**Friedr. Paul  
Bernhardt,**  
in Dresden,  
Schreibergasse 3.

**Permanente Ausstellung**  
von **Musterbüchern**  
Befichtigung  
ohne Kauf getilgt.  
**Gebr. Eberstein,**  
Dresdner Str. 10.  
Ritzsch 7.

**Stein- und Braunkohlen** **Briketts, Anthracit Holz**  
in nur besten Marken empfiehlt  
**Dresdner Transport- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft**  
**vorn. G. Thamm.**  
Bestell-Kontor: Terrasserufer 10. Fernsprecher 3024.

**Neue Iris**  
Aerztlich anerkannt als ganz  
hervorragendes Schönheits- und  
Haarpflegemittel, verleiht allen  
Haararten ein weiches und taedel-  
los reines zartes Haar.

**Aug. Hofmann Inh. E. Mögel**  
Scheffelstr. 11. Dresden Scheffelstr. 11.  
Ecke Quergasse

 Tafel-Service für 6 Pers. v. 16 Mk. an " 12 " " 25 " "	 Kaffee-Service für 2 Pers. v. 2.25 Mk. an Grösstes Lager.	 Wein-Service für 12 Pers. v. 10 Mk. an. Stets zu ergänzen.	 Wasch-Geschirre bunt v. 3.39 Mk. an, über 200 Muster.	 Vasen, Jardiniere, Wandplatten etc.
--	---	--	---	---

**Brautausstattungen — Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.**

**Neue Iris**  
das gebrüder Pader M. 1.,  
das gehörige Seife, Stiel  
50 Pf.

**Vereinigte Acetylenwerke „Phönix“**  
D. R. P. 102365. Dresden-Neust., Conradstrasse 6, Jr. P. 282211.  
Fabrik explosions-sicherer, automatisch wirkender Acetylenapparate. Vorzüge auf Verlangen zugest. Vertreter für Ost- und  
Ausland gesucht. Verkauf von Calc.-Carbid. Interessenten ist die Beschaffung der Apparate in der Fabrik gern gestattet.

In Dresden zu haben  
bei **Georg Baumann,**  
auch Engros-Lager, Prager-  
Strasse 40; **Gebrüder  
Schumann, Georg  
Häntschel, Hollefer.,  
Stravestr. 2; Georg  
Börner, Stravestr. 6;  
Rudolf Lenthold,  
Amalienstr. 4; Paul  
Teucher, Altmarkt;  
Herm. Roch, Altmarkt;  
Paul Schwarzlose,  
Schlossstr. 2; Schmidt  
& Gross, Hauptstr. 10;  
Friedr. Wollmann,  
Hauptstr. 10; Richard  
Peters, Markgrafenstr.;  
Max Helbig, Bautzener-  
str. 14; Haupt-  
Depot: Alex. M.  
Müller, Mar-  
schallstr. 37.**

**Baumwollsaatkuchenmehl,  
Erbsenkuchenmehl**  
und andere Kraftfuttermittel liefert billigst  
**Johann Carl Heyn in Riesa.**

**Schleifholz,**  
1000-1500 Rmt. Fichte, 1 m lang, 9-11 cm stark, gerichtet  
beim geschuppt, ab Wagon **Zdreiz-Kreuzberg** der De. R. P.  
W. B. sofort abzugeben. Offerte nimmt entgegen und Verkaufs-  
bedingungen verhandelt bis  
**28. Februar**  
Das Excl. Gräfin Glan-Gallas'sche Forstamt  
zu Schloß Saar, Post Saar in Währten.

**Konfirmanden-Geschenke.**  
**Echt goldene Ringe,** gezeigl. 333 ge-  
wie Abbildung, **Stück 5 Mark.** stempelt.  
  
Beste Auswahl in goldenen Ringen von 15.00 an bis  
zum feinsten Genre.  
Echte Brillant-Ringe in 14 Kar. Gold von 15.00 an.  
Goldene Herren-Remontoir-Uhren von 14.00 an.  
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von 15.00 an.  
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von 21.00 an.  
Kreuz-, Medaillon-, Halsketten, Uhrketten,  
sowie sämtliche Schmuck-Waaren in größter Auswahl  
zu bekannt billigsten Preisen.  
Aussteuer Preis-Courant gratis und franko.  
**Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).**

**Conditorei NEU Otto Janke**  
Glogau Markt 53.  
  
Specialitäten: R. Petits fours - Baumkuchen - Glanzkörbe.

**Trauringe,**  
massiv Gold, eigene Arbeit, von  
6 Mt. an vorzüglich mit Garantie  
Goldschmiedemeister **R. Wolf**  
Nfr., große Weingasse, Nr. 2.

**M. Westphal,**  
Pferdegeschäft,  
**80 Pilsnigerstr. 80**  
empfehlen eine Anzahl  
erklaffiger, bester, tadelloser Reit- und Wagenpferde.

**Pferde- u. Wagen-  
Auktion**  
Aufolge Geschäftsverlegung werden in **Meissen, Lorenzstraße,**  
12 Pferde, 6 versch. Omnibusse, Landauer, Coupés, Halbchaisen,  
1 Hinterlader, 1 Kinderleichenwagen, Tafel- und Brettwagen,  
Butterkästen, verschiedene Pferdegeschirre für Rutsch- und Lastwagen  
und vieles Andere mehr  
**Sonnabend, den 25. Februar,**  
Vormittags von 10 Uhr an,  
um's Meistgebot gegen Baarzahlung versteigert. Die Pferde kommen  
von 12 Uhr an zur Versteigerung.  
**Zschetsche, Auktionator.**

**Klosterant  
Oberwartha-Koffelbände**  
liefert in ganzen Fußsen gegen  
Rasse frei Dresden:  
Bestes Rice- u. Bergweizen-  
Gen., Grummet, Streus,  
Butter- und Pfl.-Stroh (lang  
gepreßt u. löst), Cäfer, Zelle-  
u. Futterkartoffeln, Rüben.  
**Pianino** prachtv., a. Kaffe  
lehr billig  
Marchallstr. 53. 2. 2.

Anerkannt solide, tonische  
**Pianinos  
und Cab.-Flügel**  
in allen Preislagen bei langjähr.  
Garantie billigst zu verkaufen  
oder zu verleihen bei  
**Paul Werner,**  
Pragerstraße 42, 1.

Jedermann sein eigener Drucker!  
  
Grösste  
Prakt. Gummitypen-Druckerei  
besitzt einen Deutschen, Druckstempel-  
Kunstmacher. Die letzte Ausstattung u.  
einige Druck- und Lithographie-Apparate  
zu billigen Preisen zum Verkauf zu haben.  
Druckerei mit 120 Typen - 2.75  
Incl. gesetzl. gesch. Typensetzer u. ein. Cassio.  
775 Typen Mt. 6.00, 610 Typen Mt. 6.00,  
500 Typen Mt. 5.00, 300 Typen Mt. 4.00,  
200 Typen Mt. 3.00, 100 Typen Mt. 2.00.  
Dresdner Stempelfabrik A. Walther  
der Reichenstr. 18. Tel. 3. 10. 10. 10.

**Reclam's  
Universal-Bibliothek**  
ca. 4000 Bände à 20 Pf. Ver-  
zeichniß gratis u. franko, jederzeit  
postfähig in  
**G. Briste's Buchhandlung,**  
Amalienstr. 9.

**Harzkäse,**  
goldgelb, das Beste was es  
gibt, 100 St. 2.80 Mt., 500 St.  
11 Mt. ab hier pr. Nachh. A.  
**Einecke, Ritter Thüringen-  
Str. 10.**

**Uhren!**  
Schweizer Fabrikat,  
22 Jahre Garantie.  
Die Güte u. Dauer-  
haftigkeit mehr. Spe-  
zial-Uhren ist durch  
Tausende Anerkennungen aus  
allen Weltgegenden verbürgt.  
**Spezial-Fabrikate:**  
Hochf. Silb.-Remt. (10 St.) 15 Mt.  
billigere schon für 10  
Pr. Silber-Remt., Goldrand 20  
Anker-Remt., 1/2 Chrono-  
meter, eine der besten  
Uhren der Welt 22  
Solche mit Sprungdeckel,  
Goldrand 25  
Silb. Dam.-Remt. (10 St.) 15  
do. hochf. Goldrand 15  
11 Kar. gelber prima 26  
Anträge porto- und zollfrei.  
**Gottl. Hoffmann, Gallen.**

**Der Rathgeber  
in der Ehe**  
von Dr. Herzog mit Abbild. fr.  
versteigert von 2 Mt. fortanwieg.  
**A. J. Gräber, Nürnberg.**  
Echt Kuch. Bannelltopf  
mit ff. Tischbezug, 2 Meter  
lang, gut erhalten, billig zu verk.  
**Gr. Brüdergasse 39, 1. Et.**

Seite 19 "Freiburger Nachrichten" Seite 19  
Freitag, 24. Februar 1899 - Nr. 55





**Stellg-Gesuche.**

**Jg., geb. Mädchen,**  
verl. im Schneidern, sucht Stellg. auch auswärts für jetzt od. später, wo sich auch im Geschäft und Haushalt tätig sein kann. Off. u. G. M. 80 Exp. d. Bl.

**Verkäuferin,**  
25 J. alt, welche fast 5 J. in demselben Porzellan- u. Glasgeschäft in Hannover tätig ist, möchte sich 1. April verändern, möglichst nach Dresden; Branche einzelnt, Gehaltsanprüche bescheiden, beste Zeugnisse, sowie Photographie liegen zur Verfügung. Gefällige Offerten unter C. K. 373 erb. Rudolf Mosse, Hannover.

**Viele junge flotte Kellnerinnen,**  
i. Bierausgeb., Gaubursch., Köchinnen, Büffetmamsells, i. Kellner u. empfiehlt besten Stadtmann, Dreßg. 2, Tel. 2702

**Perfekte Schneiderin**  
empfiehlt sich auf Stelle. Off. u. Z. G. 923 in die Exp. d. Bl.

**Bautechniker,**  
höherer Gewerbeschüler (mit Auszeichnung maturiert u. mit Vorzug absolviert), bereits 6 Monate praktisch tätig, sucht Stellung bei einem Architekturbüro od. Baumeister. Besonders in allen Konstruktionsarbeiten, wie auch am Bau. Ansprüche bescheiden. Gef. Off. u. D. 1064 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Stellung**  
per 1. April u. als Kontorist, Lagerist od. Vetter ein. Filiale der Zigarrenfabrik, wenn möglich in Dresden od. nächst Mög. Off. u. U. 1950 Exped. d. Bl.

**Ober- und Unterhelfer**  
empfiehlt und plant sich  
**G. Ventler,**  
Görzig, Löbauerstr. 2, und Berlin, Schönbergerstr. 31 (am Potsdamer Bahnhof).

**Euchl. energ. Maurerpolier,**  
der mehrere Bauten selbstständig geleitet, auch bei Unternehmern ohne Nachmann zu sein, wünscht sich zu verändern. Off. unt. W. H. 10 in die Exped. d. Bl.

**Maurerpolier,**  
tätig und selbstständig, sucht sofort Stellung. Offerten erb. u. H. A. 101 in die Exp. d. Bl.

**Wäsche zum Waschen**  
wird angenommen. Großsfa Nr. 35, A. Böttner.

**Ein gebildet. Fräulein**  
in mittleren Jahren sucht selbstständige dauernde Stellung als Wirthschafterin bei einem älteren Herrn oder Dame, sei es in die Stadt oder auf's Land. Offerten unter E. 5 postlagernd Sächs. 1/8.

**Junger Kaufmann,**  
Spezialist, 19 Jahre alt, genießt auf gute Zeugnisse, sucht per 1. April

**Stellung**  
in einem hiesigen Kolonialwaaren-Geschäft. Offerten erbeten an Otto Wiesner, i. S. C. Zimmer Nachf., Landsberg a. W.

**Verkäufer**  
Stellung. 25. Angeb. unt. S. O. 20 postlag. Seidenau, Ves. Dresden.

**Wirthschafterin.**  
Wirthschafterin, in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren, sucht Stellg. alleinigt. Herr. Off. nach Dresden-Al. Poststr. 16, 1. l.

**Geb. Mädchen,**  
26 J., vorzögl. Zeugn., sucht 1. April Stellung z. Erziehung i. Kinder u. Hüte im Haushalt. Gef. Off. unter X. X. an die Exped. d. Wittenberger Tageblatt, Wittenberg, Weg. Halle.

Eine gewandte, umsichtige Dame wünscht eine  
**Filiale**

gleichviel welcher Branche zu übernehmen. Kaution vorhanden. Off. mit näheren Angaben unter C. 1002 in die Exped. d. Bl.

**17- bis 20,000 Mark**  
auf zweite Hypothek nach 15,000 Mark Sparfängendem auf ein wertvolles, befestigtes Grundstück (Tage 115,000 Mark), werden aus Privatband als Darlehen gewünscht bei 5 % Zinsen. Näheres zu erfahren bei Rechtsanwalt Dr. Th. Eckhardt, Dresden, Grunauerstraße 43.

**Kontoristin**  
sucht sofort oder später dauernde Stellung. Offert. u. O. A. 230 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Änständig. Mädchen**  
vom Lande, 25 J., im Kochen, Nähen u. Plätten nicht ganz unerfahren, sucht Stellung 1. April oder auch früher, am liebsten bei alt. Ehepaar oder eing. Dame in der Umgeb. Dresdens. Off. erb. u. Z. M. 100 post. Dresden.

**Stütze der Hausfrau**  
mit Fam.-Anschluss und gut. Behändlg. Geleit in Damenhand. Weiß- u. Plätten, etwas schreibend, in Küche, sowie die Brautpflicht groß. Kinder übern. Offert. an „Invalidendank“ Vorna b. 2.

**Wirthschafterin**  
bei alleinstehendem Herrn. Gef. Off. unt. M. R. 500 postlagernd Radebeul.

**Arzt**  
sucht eine nachweisbar gutgehende Praxis gegen entsprech. Vergütung zu übernehmen. Diskretion zugesichert und verlangt. Off. u. E. R. 17 erb. „Invalidendank“ Chemnitz.

**Junger Mann,**  
gelernt. Devisist, in groß. Kolonialwa. u. Südfrucht-Engros-Geschäft, sucht, getüchtigt auf la. Zeugnisse u. Referenzen, per 1. April anderweitig Stellung als Lagerist. Erprobung od. für fl. Neben. Gef. Offerten erb. unter E. 2001 in die Exped. d. Bl.

**Comptoirist**  
sucht i. Mann, 26. J., in der einj. u. d. d. Buchh. vertraut u. m. Pr.-Zeugn. verli. unt. best. Anspr. zur weit. Ausbildg. sofort od. später Stellung. Offerten unter M. Z. 215 Exped. d. Bl.

**Unterkommen**  
in autändig. Familie. Freundl. Behandlung u. Familienanschluss Bedingung. Gef. Off. u. Z. 1094 Exp. d. Bl.

**Ein herrschaffl. Dienar,**  
Kavalierist gewesen, 2 Jahre Rittmeister-Befehls-Buchse, vor der Militärzeit als Rutscher gedient, sucht zum 1. April Stellg. als Dienar od. Kutscher in Dresden. Gef. Offert. mit Gehaltsangabe bitte an Dienar Jwid, Sächs. Nachrichten, Nr. Dresden in Sächsen, zu richten.

**Geldverkehr.**  
**Auszuleihen**  
Kapitalien auf Häuser und Landgüter aus den Fonds von Kassen.  
Ausführl. Gesuche u. F. K. 64 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**500 Mark**  
Darlehen aus Privatband von alleinstehender Dame in guten Verhältnissen auf 6 Monate gegen hohe Verzinsungogleich gesucht. Gef. Off. unt. G. 1084 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**4000 Mark Verdienst!**  
14,000 Mark, Hypoth. in Bohlen a 1000 Mark auf Baustellen bei Dresden von hiesiger Anstaltnehmer zu 5 % p. sofort gesucht u. gewährt bei schnell. Abschluss.  
**4000 Mk. Darlehen.**  
Abr. von Selbstverleiher erb. unt. O. E. 820 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**500 Mark**  
Referent sucht 1. März möbl. Zimmer nahe der Infanterie-Kaserne. Off. mit Preis Bräuerstr. 40, 2. erb.

**9000 Mk.**  
als 2. Hypothek auf Vorort-Grundstück gesucht. 1. Hypothek 19,000 Mark, Grund 25,730 Mark, Mietvertrag 2000 Mark. Gef. Off. unt. M. U. 212 Exp. d. Bl.

**Thätige Betheligung**  
an einem lukrativen, in vollem Gange befindlichen Fabrikgeschäft in oder in der Nähe Dresdens sucht ein Herr, der viele Jahre Vetter von mech. Werkstätten u. Mühlen im Auslande war, mit einem Kapital von 20-30,000 Mark, event. späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Off. mit genauer Angabe über Geschäft und letzterem Rentabilität erbeten u. U. 1871 in die Exp. d. Bl.

**Verkaufe**  
20-25,000 Mark goldsichere Stadt-Hypothek bei Dantzig u. Danzig. Offerten unter N. 103 Ann-Exp. Sachsen-Allee 10 erb.

**Darlehen**  
zu billigen Zinsen gegen erste Sicherheit und entsprechende Wucherungsverpflichtung. Offert. unt. G. K. 87 in die Exped. d. Bl.

**15,000 Mark 5 1/2-6 1/2**  
nach 20,000 Mark Sparf. als 2. Hypoth. u. auswärts anzunehmen. Gef. Offert. unter N. 103 Ann-Exp. Sachsen-Allee 10 erb.

**2000 Mk.**  
werden von einem Geschäftsmann u. Hausbesitzer gegen gute Verzinsung auf 2 od. 3 Jahre zu leihen gef. Off. u. K. B. 148 Exped. d. Bl.

**5000 Mark**  
auf Lebensversicherungs-police von 10,000 Mark u. sonstige mehrfache Sicherheit von gutsit. Herrn. Umstände halber in 8 %, event. Darlehen, sofort zu leihen gesucht. Offerten u. G. C. 5 mit Exp. d. Bl. an Richter, 5, erbeten.

**Socius,**  
fürler od. thätiger, mit mindest. 50,000 Mark Einlage u. Maschinenfabrik und Eisenwaren-geschäft. Off. unt. P. 1864 Exp. d. Bl.

**1000 Mk.**  
bei 6 % Zins u. etw. Darlehen werden b. weiler Sicherheit v. alt. Gutd. als Handdarlehen auf 9 Mon. zu leihen gesucht. Ho. zweifels. Offerten unter L. 1727 Exped. d. Bl. erbeten.

**330,000 Mark**  
gegen 1. Hyp. zu 4 % sehr auszuweisen. Offerten mit Angabe unter N. Q. 231 Exped. d. Bl.

**750 Mark**  
von ja. Beamten in jed. Stellung auf 3 Jahre bei 5 % zu leihen gesucht. Off. u. W. L. 23 post. Treiberg erbeten.

**thätiger Theilhaber**  
in konsumierendes Fabrikations-Geschäft sofort oder später ein-treten. Off. erb. u. L. C. 160 Rudolf Mosse, Chemnitz.

**3000 Mk.**  
als 2. Hyp. in mech. Geschäft, sofort, ist anzul. Off. u. Selbstverl. u. W. Z. 742 „Invalidendank“ Dresden.

**1000 Mark**  
als 2. Hyp. in mech. Geschäft, sofort, ist anzul. Off. u. Selbstverl. u. W. Z. 742 „Invalidendank“ Dresden.

**Planen-Dresden,**  
am Rathhausplatz Nr. 4, sind schöne, sonnige, mit allem Comfort der Neuzeit entsprechend ausgestattete Wohnungen im Preise von 500-1200 Mark. sofort zu vermieten. Näh. daselbst 2. Et.

**Grunauerstraße 19**  
ist die erste Etage für 1. April zu vermieten. Dieselbe eignet sich auch für stillen Geschäftsbetrieb und für Bureauzweck.

**Görlitzerstraße 18 b**  
I. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör für 800 Mark.  
III. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör für 700 Mark.  
Dach-Etage, Stube, Kammer und Küche für 280 Mark.  
I. Niederlage oder Werkstatt für 450 Mark.  
zu vermieten. Baumeister Jacob.

**Für Rechtsanwalt, Architekt etc. Bureau-Räume**  
in der I. Etage, Grunauerstr. 19, pr. 1. April einzeln zu vermieten.

**Werkstelle**  
in Pieschen, Marienstraße 75, zum 1. April 1899 ungethert. Selbstige war bisher Schmeide-werkstatt mit zwei Feueranlagen und ist ca. 150 qm groß, würde auch zu anderen gewerblichen Zwecken passend sein, da viel Holzraum nebst Niederlage vorhanden ist. Näheres beim Verleger Klemm, Pieschen, Dohnauerstraße 10, ober Mägen, Trambenwegstr. 68.

**Planen,**  
Falkenstrasse 63 u. 65, schöne, freundliche Wohnungen zu vermieten, ist od. später zu beziehen. In jeder Wohnung gehören 3 Stuben mit ein. Kachel-ofen, 2 Kammer, Korridor, Badezimmer, Waschküchen, Boden und Keller. Friedbahn-Verbindung, 10 Min. - Strecke Post-platz. Näheres 65, I. links.

**Ein Logis,**  
schöne Lage u. Kleingarten, 2. Etage, 2 Stuben (Balkon), 2 Kammer, Küche u. Zubehör, sofort od. später für 350 Mark zu vermieten. Näheres Procterie, Postenstraße 16, 4. bei Kirchhölzel.

**Billen-Kolonie Buchholz**  
am Köpziggrund, Ves. Dresden, Bahnstation Dippoldsdorff, angenehme ruhige, gesüdete Lage, herrlicher Ansehen, Sommer-Wohnungen prachtvoll gelegen, zu ver-mieten.

**Kötzschenbroda, Wohnungen**  
Barriere und 1. Etage, per sofort zu vermieten. Näh. Vanbur, Hochmannstr. 23, Dresden.

**Laden zu miethen gesucht**  
in Dresden, Webers-straße, Offerten u. E. F. 634 „Invalidendank“ Leipzig erbeten.

**Fein möblierte Zimmer**  
eins mit Kabinett, Heißbühnen, 1. Et., dicht am Dippoldsdorff-Platz zu vermieten.

**Planen-Dr.,**  
Götterstraße 39, Einbauung der Friedebahn, ist eine schöne, trock. große Werkstätte mit ev. Ein-richtiger Einbaum, vom Wasser-leitung für ruhigen Betrieb, f. 250 Mark zu vermieten. Näheres Reisewergerstraße 14 im Kontor.

**Schöne Wohnungen**  
von 250 Mark an per 1. April zu vermieten. Hans Sachs-Strasse 24 u. 26, Nähe d. Großenhainerstr. Näh. daselbst od. Hauptstr. 100, 1.

**Gebild. Geschäfts-frau,**  
(W.) sucht einfach möblirt. Zimmer mit Pension in besserer Familie per 1. März. Nähe der Wils-drufferstr. Off. mit Preisangabe unter T. H. 701 erbeten an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Herrschaffliche Wohnungen**  
sind in einer neuerr. im Herbst 1898 fertiggestellt. Villa, 1. Min. von einer Bahnh., der Königl. Köpzigbrüder Staatseisenb. ent-fernt am Walde, billig zu verm. Off. u. P. 11246 Exp. d. Bl.

**Schäferstr. 101**  
ist eine schöne Wohnung in der I. Et. zu vermieten und Eltern zu beziehen. Näh. im Restaurant. Ingenieur sucht ein freundliches, gut möbliertes Zimmer, wenn mögl. mit Kabinett, zum 15. März oder 1. April zu mieten. Nähe Postplatz, Altm. unter P. 11134 Exped. d. Bl.

**Ein freundl. möbliertes Zimmer**  
an einen Herrn sofort zu ver-mieten. Feldschloßstr. 13, pr.



